

AGGERTALER

Termine | Sport | Freizeit | Wirtschaft | Kultur | Vereine | Aus dem Rathaus | Historisches



Interview mit dem neuen Lindlarer Bürgermeister Dr. Georg Ludwig – positive Bilanz nach rund einjähriger Amtszeit – Seite 24



Autofahrer in Dieringhausen brauchen Geduld und gute Nerven – die Sanierung der B 55 verursacht in den nächsten Monaten Behinderungen – Seite 33



Internationales Klavierfestival in Lindlar – ein Festival des interkulturellen Dialogs und der Gastlichkeit – Eröffnungskonzert am 21. Juli – Seite 22

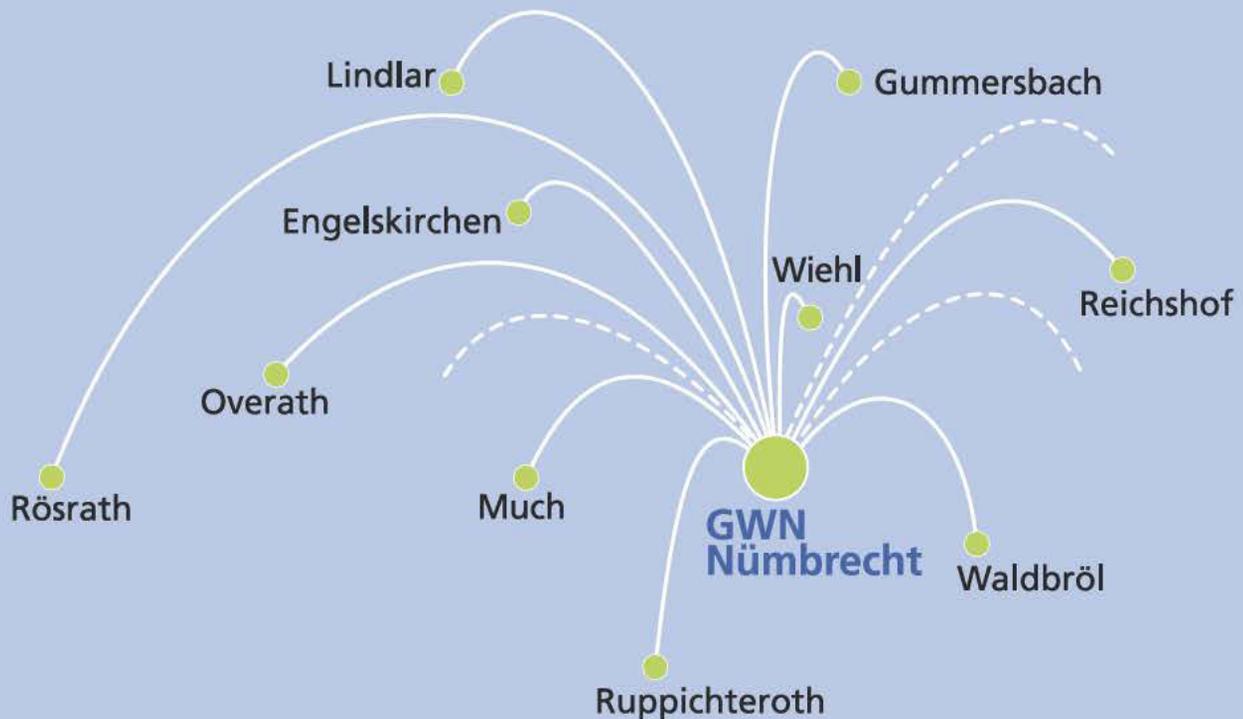


**GWN Naturstrom* aus dem Bergischen: Sauber,
preiswert und sicher. Gut für Sie und für die Region.**

* Alle Haushaltskunden der
GWN erhalten CO₂-neutral
produzierten Naturstrom,
zertifiziert durch den TÜV.



Die GWN. Immer ein zuverlässiger Partner.



Wir liefern Strom* und Gas
weit über Nümbrecht
hinaus – auch zu Ihnen.
Rufen Sie uns an, und wir
erledigen den Rest.

Schulstraße 4
51588 Nümbrecht
Telefon (02293) 9113-0

Impressum

Herausgeber

MedienVerlag Rheinberg | Oberberg
 UG (haftungsbeschränkt)
 Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl
 Tel.: 02262 7290122
 Fax: 02262 7290121
 mail@der-medienverlag.de
 www.der-medienverlag.de
 Amtsgericht Köln, HRB 72709
 Geschäftsführer: Jan Mickoleit

Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 26.500 Exemplare

Koordination und Vertrieb

Carolin Schmidt
 vertrieb@der-medienverlag.de
 Tel.: 02262 7290122

Redaktion

Dieter Lange
 redaktion@der-medienverlag.de
 Tel.: 02262 7290122

Layout

Marco Reifenberg,
 Welpdruck GmbH
 m.reifenberg@welpdruck.de

Druck

Welpdruck GmbH
 Dorfstr. 30, 51674 Wiehl
 Tel.: 02262 72220
 info@welpdruck.de

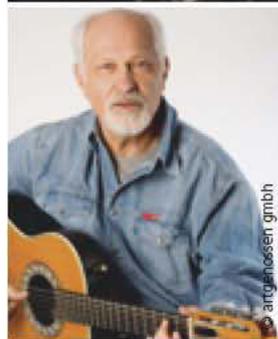
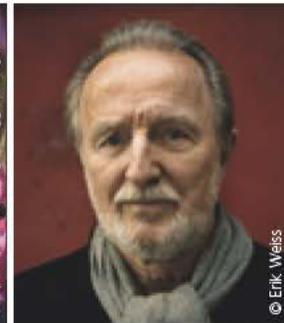
Verteilung

kostenlos an alle Haushalte
 im Verteilgebiet

Titelbild

Jan Mickoleit

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt den MedienVerlag Rheinberg|Oberberg UG (haftungsbeschränkt) vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung des Verlags ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.



5	In eigener Sache	19	Eschmann Stahl / ChangeMe2
7	Termine	20	Sparkasse Gummersb.-Bergn.
8	In Kürze	21	Agger Apotheke
10	Kultur	22	Klavierfestival Lindlar
11	Nümbrechter Lichterfest	23	Regenerative Generation
12	Erzquell Brauerei	24	Interview mit Dr. Georg Ludwig
13	VoBa Oberberg eG / Landpartie	28	Steinhauer Holzhäuser
14	Open-Air Konzert / Stadtlauf	30	Kastelruther Spatzen / Hüttengaudi
15	Liedermacher Tage / Potthof	31	Tennisclub GW Dieringhausen
16	Frisör Hagen	32	Rezept-Tipp
17	KSK Köln / Förderverein Büchereien	33	Sanierung der B 55 / Rentrop
18	Germania-Lichtspiele / Haus Nadler	34	Neue AWO-Geschäftsführerin

Riestern Sie sich
jetzt zum Eigenheim!

154 €

185 €

300 €

Ihr Weg ins Traumhaus.
Mit dem  Riesterdarlehen
zur eigenen Immobilie.

 Kreissparkasse
Köln

Die Immobilie ist eine der beliebtesten Formen der privaten Altersvorsorge – wertstabil und inflationssicher. Umso besser, dass der Staat unser  Riesterdarlehen mit Zulagen und möglichen zusätzlichen Steuervorteilen fördert. Bei uns verbinden Sie jetzt die Vorteile einer günstigen Baufinanzierung mit der attraktiven staatlichen Riesterförderung. Denn wer im Alter mietfrei wohnt, hat mehr von seiner Rente! Mehr Infos unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**

Durchweg positive Reaktionen auf den Neustart des „Aggertaler“

Vorwort

Endlich – nach einem langen Winter und einem Frühling, der seinen Namen nur selten verdiente, ist er endlich da, der Sommer 2013. Bleibt zu hoffen, dass wir für die lange Frostperiode und den Mai, der alles andere als ein Wonnemonat war, mit einem schönen Sommer entschädigt werden. Allerdings, wenn man die Bilder aus den Katastrophengebieten an Donau und Elbe sieht, dann können wir im Aggertal noch zufrieden sein.

Zufrieden ist auch das Verlags- und Redaktionsteam des MedienVerlages Rheinberg/Oberberg mit dem Neustart unseres Magazins „Aggertaler“. Die Reaktionen auf unsere erste Ausgabe nach dem plötzlichen Tod unserer Redakteurin Martina Hoffmann waren durchweg positiv – und geben uns Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Heute halten Sie die zweite Ausgabe des Jahres

2013 in Händen. Neben den üblichen Terminen stellen wir Ihnen einige Großveranstaltungen in der Region vor. Stellvertretend seien hier nur genannt das 3. Lindlarer Klavierfestival (Seite 22), die beiden Engelskirchener Großveranstaltungen mit den Kastelruther Spatzen und dem Hüttengaudi (Seite 30/31) und die drei Highlights (Open-Airs und Stadtlauf), die die AggerEnergie und die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt präsentieren (Seite 14). Nach einem Jahr Amtszeit geben wir außerdem dem neuen Lindlarer Bürgermeister Dr. Georg Ludwig eine ausreichende Plattform, um eine erste Bilanz zu ziehen und über seine Zukunftspläne zu berichten. Der „Aggertaler“ berichtet u.a. aber auch über die Sanierung der B 55 in Dieringhausen (Seite 33), die speziell für die Autofahrer, aber auch für die Bürger viele Unannehmlichkeiten – bis hin zu erheblichen

Umsatzeinbußen bei den Geschäften – zur Folge hat. Bei allem Respekt vor den Bemühen der Verantwortlichen im Rathaus Gummersbach und beim Landesbetrieb Straßen NRW, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, für viele Bürger bleibt es unverständlich, dass die beiden großen Baustellen (Sanierung B 55 und Sperrung der Auf- und Abfahr-rampen zum Zubringer in Vollmerhausen) zeitlich nicht besser aufeinander abgestimmt wurden.

Wir werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der nächsten Ausgabe über dieses Thema – aber auch über das übrige Geschehen in unserer Region - auf dem Laufenden halten. Versprochen.

**Ihr Verlags- und Redaktionsteam
MedienVerlag Rheinberg/Oberberg**

DAS WICHTIGSTE AUS DER REGION.

Medien Verlag

Rheinberg | Oberberg

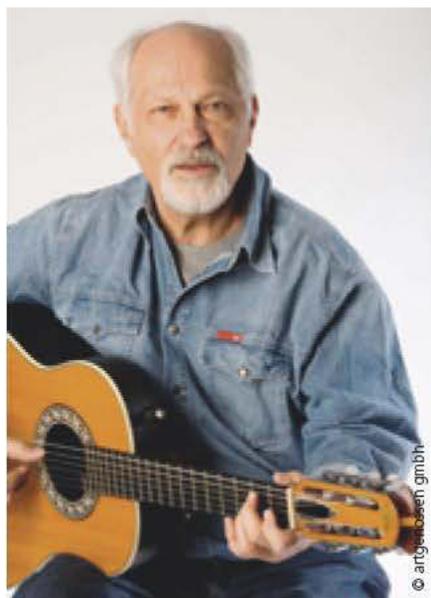
Am Faulenberg 9
51674 Wiehl-Oberbantenberg
02262 7290122
redaktion@der-medienverlag.de
vertrieb@der-medienverlag.de

16.06. · 14.00 Uhr
Schützenfest Frielingsdorf
 im Jugendheim Frielingsdorf

16.06. · 15.30 Uhr
Sommerserenade 2013
 der Chorgemeinschaft Lindlar
 im Severinushaus, Info: 02266 7730

16.06. · 19.00 Uhr
Literatur in der Vorburg
 mit Monika Schneiderei Meine Mat-
 hilde – Vom Vergangenen im Heute
 Akademie für Musik und Literatur
 Ehreshoven e.V.

16.06. · 19.00 Uhr
Konzert - Der Black
 VVK: 12 €, AK: 14 €
 auf der Kleinkunsthöhne, artgenosen
 gmbh, Pollerhostr. 35-37, Lindlar



Der Black.

20.06. · 15.00 Uhr
Frauenhilfe Schnellenbach
 im evangelischen Gemeindezentrum

21.06. · 20.00 Uhr
Sommernacht – Open-Air 2013
 mit: „Dat Kölsche Rattepack“,
 Bergisch Brass und Werkschor der Fir-
 ma LUKAS-ERZETT auf dem Festplatz
 hinter dem Rathaus, Engelskirchen
 Karten & Info: Bürgerbüro Engels-
 kirchen: 02263-83-401 bis -406

22.06. · 14.00 Uhr
Gartenführung
 mit und bei Marianne Frielingsdorf
 Treffpunkt: Hallenbad Lindlar
 Info: Bergisches Freilichtmuseum Lindlar
 e.V., 02266 96234

22.06. · 18.00 Uhr
Mittsommer
Sommerfest der Begegnung
 im Jubilateforum Lindlar
 mit Jazz und Begegnungen der Gene-
 rationen. Auf dem Korb 21, Lindlar



23.06. · 11.30 - 18.00 Uhr
Sommerfest der Lichtbrücke
 zur Unterstützung der Friedens- und
 Entwicklungsarbeit in Khagrachari.
 Am Haus Lichtbrücke, Bliesenbacher Str.
 77, EK-Loope

25. - 26.06. · 10.00 - 18.00 Uhr
Jrön und Jedön
 Gartenmarkt im Freilichtmuseum Lindlar

28.06. · 14.00 - 19.00 Uhr
29.06. · 10.00 - 19.00 Uhr
30.06. · 10.00 - 18.00 Uhr
Landpartie Engelskirchen
 Aktuelle Trends für Haus und Garten
 mit Pflanzen, Möbeln, Grills, Deko,
 Kunst, Wein, Mode, Accessoires und
 Schmuck. Auf dem Engels-Platz 4
 Tageskarte 7 €, Kinder bis 18 Jahre in
 Begleitung Erwachsener frei

29.06. · 11.00 Uhr
30.06. · 10.30 Uhr
Schützenfest der Schimmelhäuer
 in und an der Schützenhalle Kaltenbach,
 Im Schimmelhau 6, 51766 Engelskirchen

29.06. · 17.00 Uhr
Sommernacht der Chöre
 Gemeinschaftsveranstaltung der
 Engelskirchener Chöre auf dem Ed-
 mund-Schiefeling-Platz
 Info: Christoph Schulte 0172 2532069

04.07. · 15.00 Uhr
Frauenhilfe Ründeroth
 im evangelischen Gemeindehaus

05. - 07.07. · 14.00 - 19.00 Uhr
Exkursion in den Teutoburger Wald
 des Fördervereins Bergisches Freilicht-
 museum Lindlar e.V.; ab dem Rathaus
 in Lindlar; weitere Infos unter
[www.foerdereverein-bergisches-
 freilichtmuseum.de](http://www.foerdereverein-bergisches-freilichtmuseum.de)

05.07. · 20.00 Uhr
Konzert Dell Arte Vocale
 in der Christuskirche in Engelskirchen

06.07. · den ganzen Tag
Einweihungsfete „Aggerstrand“
 auf dem ehemaligen Freibadgelände
 Ründeroth

06.07.
10-jähriges Bestehen
der GGS Lindlar-West
 Ahrweg 1, Lindlar

06.07.
20. ADAC-Oberberg Klassik
 vom Marktplatz in Lindlar bis zum
 Marktplatz in Wipperfürth
www.rgoberberg.de

07.07. · 12.00 - 18.00 Uhr
Sommerfest
im Tierheim Wipperfürth
 Kaplansherweg 1,
 51688 Wipperfürth
 02267-1826

07.07. · 19.00 Uhr
Große Operngala
 Akademie für Musik und Literatur
 Ehreshoven e.V.

12. - 14.07.
Schützenfest in Waldbruch
 auf dem Festplatz

13.07. · 17.00 Uhr
14.07. · 11.00 Uhr
Das Dorffest in Oesinghausen
 auf dem Dorfplatz

Juli

13.07. · 19.00 Uhr

14.07. · 10.30 Uhr

Dorffest in Fenke

im Vereinshaus des
KV Rot-Weiss Fenke

14.07. · 10.00 - 17.00 Uhr

Infotag mit Kinderflohmarkt –

Ueberberg Holz im Garten

der Kinderflohmarkt ist zu Gunsten
des Kinderhospiz Olpe
Overather Straße 112, EK-Broich
www.ueberberg-holzimgarten.de

14.07. · 11.00 - 00.00 Uhr

Sommerfest

des MGV-Caecilia-Schmitzhöhe

im evangelischen Gemeindezentrum
Lindlar-Schmitzhöhe
Info: 02207-919737

17.07. · 19.00 Uhr

Grillfest der Kolpingfamilie

im Severinushaus Lindlar

18.07. · 13.30 Uhr

Firmenbesichtigung

SN-Maschinenbau GmbH

ab Busbahnhof Frielingsdorf
Veranstalter:
Kolpingfamilie Frielingsdorf

18.07. · 15.00 Uhr

Frauenhilfe Schnellenbach

im evangelischen Gemeindezentrum,
Engelskirchen

18.07. · 18.30 Uhr

Sommerkonzert

des Gymnasium Lindlar

im Kulturzentrum Lindlar,
Wilhelm-Breidenbach-Weg 6
Eintritt: frei

18.07. · 20.00 Uhr

Frielingsdorfer Sommer

am Ehrenmal in Frielingsdorf

19. - 22.07.

Schützenfest in Hartegasse

auf dem Dorfplatz
in Lindlar-Hartegasse

August

21.07 - 02.08.

Klavierfestival Lindlar

02. - 06.08.

Schützenfest in Lindlar

in der Ortsmitte

21.08. · 15.00 Uhr

Als Oberberg noch am Äquator lag

Führung durch Produktionsbereich
und Ausstellungsgelände der Firma
BGS, BGS-Steinbruch Lindlar, Brun-
gerstr. 21. Referat zur Grauwacke
und aktuelle geologische Erkenntnis-
se im Haus Biesenbach, bei Kaffee,
Kuchen & Imbiss. Anmeldung erfor-
derlich! Tel. 02261 77552

22.07. - 26.07. 10.00 - 12.00 Uhr

29.07. - 02.08. 10.00 - 12.00 Uhr

Ferien-Atelier in den Sommerferien

in der Atelier-Werkstatt im Alten
Rathaus Runderoth
Info: Eva Schönfeld 0173 7554484

24.08.

3. Benefiz-Open-Air

zugunsten der Lichtbrücke Engels-
kirchen und des Fördervereins
Krebskranker Kinder e.V. Köln
Auf dem Festplatz an der Kirche
Schmitzhöhe

24. & 25.08.

Schützenfest in Runderoth

Dorfgemeinschaftshaus Wiehlmünden

24.08. · 19.00 Uhr

25.08. · 11.00 Uhr

Dorffest in Lichtiginghagen

auf dem Bolzplatz in Lichtiginghagen

31.08.

Unser Dorf spielt Fußball

Jux-Turnier um den „Erich-Tix-
Gedächtnispokal“ mit Hobbymann-
schaften aus Süng, Hartegasse und
Umgebung. www.ssv-sueng.eu

31.08. - 02.09.

Schützenfest Dieringhausen

www.aggertaler-schuetzengilde.de

September

01. - 22.09.

Vereinsmeisterschaft der Schützen

Veranstalter der Schützenbruder-
schaft Frielingsdorf

01.09. · ab 10.30 Uhr

Dorffest in Schönenborn am Brunnen

weitere Infos: www.dg-schoenenborn.de

05.09. · 15.00 Uhr

Frauenhilfe Runderoth

im evangelischen Gemeindehaus

06.09. · 15.00 - 18.00 Uhr

AWO Tanznachmittag

Veranstalter: AWO-Ortsverein Lindlar
Info: Karl-Heinz Dinsing 02266 6155

06.09. · 18.30 Uhr

Grillabend

der Kolpingfamilie Frielingsdorf
im Jugendheim Frielingsdorf

07. & 08.09.

10 Jahre Töff-Töff-Linde Jubiläum und Treckertreff

Info: Manfred Jansen 02266 5317
www.lindlar-linde.de

07.09. · 16.00 - 18.00 Uhr

600 Jahre Remshagen

Lichterphantasie in Lindlar-
Remshagen mit Livemusik, 60.000
Kerzen und Höhenfeuerwerk
Veranstalter: Musikverein Lindlar

08.09 · 11.00 Uhr

Birnbaumer Jazz-Frühschoppen

bei Renate und Jörn Seinsch, Am
Birnbaum 2, 51674 Gummersbach

08.09.

Festzug 600 Jahre Linde

www.lindlar-linde.de

13.09. · 20.00 Uhr

EngelsArt JAZZ-Club

am Oelchenshammer, Oelchensweg,
Bickenbach, 51766 Engelskirchen
www.engelsart.de

20 Jahre AWO-Tagespflege



1993 wurde im AWO-Seniorenzentrum Dieringhausen das erste Tagespflegehaus in Oberberg eingerichtet. Bei der Feierstunde zum 20-jährigen Jubiläum erinnerte Wilfried Pfeifer an die Anhänge dieser Einrichtung, die heute Platz für 14 Tagesgäste bietet und besonders auf die Betreuung von Demenzkranken ausgerichtet ist. Unter der Leitung von Jochem Geist werden neben der pflegerischen Versorgung umfangreiche Aktivitäten angeboten. Wilfried Völzke, Leiter des AWO-Seniorenzentrums, hob die Entlastung der pflegenden Angehörigen durch die Tagespflege hervor.

VoBa: 30.000. Mitglied



Der Erfolgskurs, auf den die Volksbank Oberberg segelt und zur größten Genossenschaftsbank im Rheinland aufsteigen ließ, wird auch dadurch deutlich: Vize-Vorstandschef Manfred Schneider begrüßte mit Dirk Bauer das 30.000. Mitglied. Schneider hieß Bauer und dessen Frau Heike und Sohn Jan Luca – die Mitglieder 30.001 und 30.002 – in der „großen Volksbank-Gemeinschaft willkommen“. Die Familie Bauer wird in der Zweigstelle Wiedenest vom Geschäftsstellenleiter Michael Deisen betreut und fühlt sich dort „als Bankkunde gut aufgehoben und rundum versorgt“.

Spende für Lichtbrücke



Der „Tag der offenen Tür“ der Engelskirchener Getränkefirma Ueberberg Ende März war ein voller Erfolg, denn zahlreiche Kunden und Interessierte hatten den Weg zum Firmensitz in Loope gefunden. Und über die gelungene Veranstaltung freute sich auch die Engelskirchener Lichtbrücke, denn der Reinerlös war für diese soziale Einrichtung bestimmt. Die beiden Geschäftsführer Bernd und Markus Ueberberg lösten jetzt ihr Versprechen ein und übergaben 350 Euro an das Ehepaar Knipp von der Lichtbrücke, die seit vielen Jahren Partner der Firma Ueberberg ist.

Angler als Naturschützer



Dass in jedem Angler auch ein Naturschützer steckt, bewiesen die Angelsportfreunde Engelskirchen auch in diesem Frühjahr wieder. Fast 60 Vereinsmitglieder reinigten weite Strecken der Agger und Leppe. Da das Weihnachtshochwasser enorme Mengen Unrat angeschwemmt hatte, aber auch viel „Wohlstandsmüll“ in die Gewässer geworfen worden war, reichte der angesetzte Umwelttag nicht aus, vielmehr erklärte sich die engagierte Vereinsjugend sogar bereit, einen weiteren Tag für den Umwelt- und Naturschutz zu investieren, um die Gewässer zu säubern.

Erlös an Vorratskammer



Das 19. Pokalschießen für die Ortsvereine, das der Runderother Schützenverein auf dem Schießstand Kaltenbach ausrichtete, war mit 20 teilnehmenden Teams ein voller Erfolg. Die Siegerpokale gewannen RKV-Elferrat (Herren), RKV-Töchter Runderoth's und die RKV-Sirenen (Damen) und Dö-Stie-Bu I (Jugend). Bei der Siegerehrung im „Millionentor“ überreichte Schützenchef Frank Peterson den Reinerlös des Pokalschießens (320 Euro), der von den Schützen auf 444 Euro aufgestockt wurde, an Marie-Luise Prinz und Liane Hess von der Vorratskammer Engelskirchen.

Ehrung für „Naumanns“



Das Restaurant „Naumanns“ im Lingenbacher Hof (Freilichtmuseum Lindlar) wurde vom Tourismus NRW e. V. mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Das Unternehmen wurde als erstes oberbergisches Unternehmen (17 in NRW) mit dem Siegel der Initiative „Servicequalität Deutschland“ zertifiziert. Kreisdirektor Jochen Hagt gratulierte der Inhaberin Gitta Quercia Naumann und freute sich über deren Engagement: „Durch Qualität und besondere Serviceleistungen tragen Sie dazu bei, dass sich die Menschen hier wohlfühlen und als Besucher gerne wiederkommen.“

Neue Rettungsassistenten



13 Teilnehmer haben an der DEKRA Akademie Gammersbach, Rettungsdienstfachschnule des Oberbergischen Kreises, die einjährige theoretische Ausbildung zum Rettungsassistenten erfolgreich abgeschlossen. Für sie folgt jetzt ein weiteres Jahr als „Rettungsassistenten im Praktikum“ auf den Lehrrettungswachen des Kreises. Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Notfallrettung. Dem Prüfungsausschuss gehörten neben den Dozenten noch Dr. Hagen Fach, Oberarzt des Rettungsdienstes, und Dr. Bruno Arenz vom Gesundheitsamt an.

„Bergisches Abi“ geschafft



Das „Bergische Abitur“ mussten die Mitglieder und Mitarbeiter des Fördervereins Büchereien für Engelskirchen bei ihrem Besuch im „Bücherdorf“ Müllentbach bestehen, indem sie die erzählten Geschichten als „wahr“ oder als „unwahr“ bezeichneten. Der Schriftsteller Harry Böseke bot den Gästen zudem einen interessanten Rundgang mit dem Besuch der einstigen Wehrkirche, in der früher die Bewohner Zuflucht bei kriegerischen Ereignissen suchten. Im „Haus der Geschichte“ erfuhren die Büchereifreunde vieles über das Leben und Arbeiten in früheren Zeiten.

Gold für Biathleten



Mit drei Goldmedaillen kehrten Kim Brückmann, Betina Brückmann und Leonie Huth vom Schützenverein Lindlar vom 3. Lauf des Rheinlandcups im Sommerbiathlon (Crosslauf/Schießen) in Raubach/Westerwald nach Lindlar zurück. Den Erfolg der Lindlarer Athleten, die auch in den Schüler- und Jugendklassen den Mannschaftspokal gewannen, vervollständigten Johannes Thews, Mona Brückmann und Timo Zinn mit Silbermedaillen und Elian Schroeter, Ricarda Torba, Verena Thiermann, Sylvia Torba, Benjamin Klee und Paul Rappenhöner mit jeweils dritten Plätzen.

Schüler im Rathaus



„Was darf ein Bürgermeister entscheiden?“ Mit solchen und anderen Fragen „löcherten“ kürzlich die Schüler/innen der Klasse 3a der GGS Frielingsdorf bei ihrem Besuch im Lindlarer Rathaus Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, der sich zusammen mit Ordnungsamtsleiter Herbert Schibelka den Fragen der jungen Besucher stellte. Die Schüler, die von ihrer Klassenlehrerin Eva Kollenberg begleitet wurden, hatten zum Abschluss noch vier lebensnahe Aufgaben zu den Themen Personalausweis, Geburtsurkunde, Sperrmüll und Offene Ganztagschule zu lösen.

Woher kommt der Strom?



Im Rahmen der Reihe „Runderoth entdecken“ des Heimat- und Verschönerungsvereins (HVV) Runderoth gingen rund 20 Bürger der Frage nach „Woher kommt eigentlich unser Strom?“ Am Kraftwerk Ehrenhoven I informierten Hans Otto vom HVV und Kai Wiersma von der „Aggerkette“ die Besucher über die Geschichte der Wasserkraftwerke an Agger und Wiehl und boten eine interessante Führung an. Zum Schluss wurde noch die alte Bergmanns-Kapelle und die Brücke Castor besichtigt, bevor ein Waffelessen in der „Bergischen Schweiz“ den interessanten Nachmittag abschloss.

Stellberg hielt Wort



Herbert Stellberg hat Wort gehalten: Der Rentner aus Runderoth hat weitere 2.000 Euro an Engelskirchens Bürgermeister Dr. Gero Karthaus übergeben. Damit löste Stellberg, der bereits 2012 den gleichen Betrag gespendet hatte, sein Versprechen ein, denn er wolle seinen Anteil an der Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde zurückzahlen. Damit diese Spende nicht im allgemeinen Haushalt der Gemeinde untergeht, leitete Karthaus auch diesen Betrag an die Bürgerstiftung „Wir für uns“ weiter, die damit den Ausbau des Aggerstrandes in Runderoth unterstützt.



Schauspielstudio Oberberg

Sommerworkshop „Kabarett“ mit Michael Labs

05. - 07. Juli & 12. - 14. Juli

freitags 19.00 - 21.30 Uhr

samstags 14.00 - 18.30 Uhr

sonntags 11.00 - 15.30 Uhr



Interessierte Teilnehmer haben im Anschluss an den Workshop die Möglichkeit, gemeinsam mit Michael Labs ein abendfüllendes

Kabarett-Programm zu erarbeiten und im November im Rahmen des Jahresprogramms im Schau-Spiel-Studio Oberberg in mehreren Vorstellungen zur Aufführung zu bringen.

Das Mindestalter der Teilnehmer beträgt 16 Jahre. Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt für Vereinsmitglieder des Schau-Spiel-Studio Oberberg e.V. 45,00 Euro und für Nichtmitglieder 90,00 Euro. Verbindliche Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, 28.06.2013, per E-Mail an michael.labs@gmx.de.

Schau-Spiel-Studio Oberberg
Warthstr. 1, 51674 Wiehl
Aula der Grundschule Wiehl
www.theater-wiehl.de

Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach e.V.

In Zeiten knapper öffentlicher Mittel ist Kulturförderung nicht allein Aufgabe der öffentlichen Verwaltung oder der Politik, hier ist auch der Bürgersinn gefordert. Gezielte Hilfen können viel zur Stärkung der kulturellen Szene beitragen. Um dieser Aufgabe nachkommen zu können, ist der Verein auf Mitgliedsbeiträge und Spenden engagierter Bürger und Unternehmen angewiesen.

Werden Sie Mitglied ab 35 € jährlich

Verein zur Förderung der Kultur
in Gummersbach e.V.
Renate Wigger, Walnussweg 8,
51766 Engelskirchen
Tel. 02263-47296, rene.wigger@t-online.de
www.kulturforderungverein-gummersbach.de



Kunstverein Nümbrecht

bis 23.06.

Der Kunstverein feiert seinen 30. Geburtstag!

Mary Bauermeister

„Zopf ab, Gold oben!“ – Installation
Eröffnung: 01.06.2013, 16:00 Uhr,
Haus der Kunst

15.09. - 06.10.

Barbara Bütikofer – Geschnittene Bilder und Lili Kobbe – Zeichnungen

Eröffnung: 15.09.2013, 11:30 Uhr,
Haus der Kunst

Öffnungszeiten

Oktober bis März

Mi - Fr 15:00-17:00 Uhr,

Sa - So 14:00-17:00 Uhr

April bis September

Mi - Fr 16:00-18:00 Uhr,

Sa - So 15:00-18:00 Uhr

Geschäftsstelle:

Schönhausen 26
51588 Nümbrecht
Fon/Fax 02295/1782



Kunstkabinett Hespert



bis 30.06.

Christof Knapp

Skulpturen,
Installationen,
Zeichnungen

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag

15.00 - 17.00 Uhr

Kunst Kabinett Hespert

Galerie Bühne Artothek
Schulstraße 9 · 51580 Reichshof
www.kunstkabinetthespert.de
info@kunstkabinetthespert.de



Burghaus Bielstein

19.09. · 20.00 Uhr
Stefan Heidtmann

„The Cameraman“

Stefan Heidtmann begleitet mit
Klavier und Keyboard den Stummfilm
„The Cameraman“.

26.09. · 20.00 Uhr
Hands on Strings

Hands on Strings, das sind Thomas
Fellow und Stephan Bormann. Erle-
ben Sie die beiden Gitarrenvirtuosen,
die mit ihrer Spielfreude und ihrem
außergewöhnlichem Können das
Publikum sofort mitreißen.



Thomas Fellow und Stephan Bormann.

05.10. · 20.00 Uhr
Amis du Baroque

Das Kammerensemble spielt in histo-
rischen Kostümen und ihr Repertoire
stammt vornehmlich aus der Zeit des
Barock, es kann sich aber auch schon
einmal ein Popsong im Barock-Stil
einschleichen.

10.10. · 20.00 Uhr
Bonjour Kathrin

Eine Hommage an Caterina Valente
und Silvio Francesco. Erleben Sie ein
Programm im Stil der großen 50er-
Jahre-Shows, natürlich mit Live-Band!

11.10. · 20.00 Uhr
Abdel Karim

Ostwestfälischer Humor mit Migrati-
onsvordergrund!

17.10. · 20.00 Uhr
Muttis Kinder

Eine Show voll akustischer Überra-
schungsangriffe und einer großen
Portion Humor mit drei hochmusicali-
schen Spaßvögeln.

Nümbrechter Lichterfest 2013

Den Startschuss geben die „Dirty Deeds` 79“ mit einem Open-Air-Konzert



Atemberaubende Atmosphäre beim Ballonglühen.

Am 12. + 13. Juli wird der Nümbrechter Kurpark für ein Wochenende zur Festwiese! Wieder einmal ist es gelungen, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen.

Natürlich dürfen die altbewährten Highlights wie Ballonglühen, Feuerwerk oder die vielen Lichter im Kurpark bei einem Lichterfest nicht fehlen. Aber darüber hinaus bietet der Kurpark noch jede Menge mehr: Am Samstag geht es bereits mit einem bunten Familienprogramm los. Die DLRG Nümbrecht bietet ab 16:00 Uhr Spiel und Spaß auf der Festwiese. Das Jugendorchester des Musikverein Heddinghausen sorgt ab 17.00 Uhr für musikalische Unterhaltung. Nach dem Fassanstich lädt Bürgermeister Hilko Redenius zu einer Runde Freibier ein. Ab 20.00 Uhr spielt die Band „Bauer's Extra Dry“ zum Tanz.

Doch den ersten Höhepunkt gibt es schon gegen 19.30 Uhr: Nach dem Fassanstich wird der Bürgermeister die Gewinner der Tombola ermitteln. Also den Termin 13. Juli jetzt schon vormerken! Es lohnt sich in den Nümbrechter Kurpark zu kommen. Und das alles bei freiem Eintritt.

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass im Rahmen des Lichterfestwochenendes ein Konzert im Nümbrechter Kurpark präsentiert wird. Bereits am Freitag, 12.07.2013 wird „Dirty Deeds` 79“ den Beginn eines tollen Wochenendes darstellen. Und so bietet der Abend davor schon ein Highlight und wird wieder viele Besucher in den Kurpark locken. (Eintritt 10,- € im Vorverkauf, Abendkasse 15,- €, Kinder bis 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei).

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Programm:

Freitag, 12.07.2013, 19.30 Uhr

Open Air Konzert: Dirty Deeds` 79 (Einlass 18.30 Uhr)

Vorverkaufspreis: 10,- EUR, Abendkasse 15,- EUR,
Kinder bis 14 Jahre frei (in Begleitung Erwachsener)

Samstag, 13.07.2013 (Freier Eintritt)

16.00 - 18.30 Uhr

Kinderprogramm: Spiel und Spaß auf der Festwiese mit vielen lustigen Spielen für Groß und Klein mit der DLRG Nümbrecht

ab 17.00 Uhr Musikalische Unterhaltung
Jugendorchester des
Musikverein Heddinghausen

ca. 17.30 Uhr Fassanstich

ca. 19.30 Uhr Tombolaziehung

ab 20.00 Uhr Live Musik mit „Bauer's Extra Dry“

ca. 22.30 Uhr Ballonglühen

ca. 23.00 Uhr Feuerwerk

Große Tombola (Lospreis nur 1,00 €)

1. Preis: Musical-Wochenende für 2 Personen in Bochum
(1 Nacht im Doppelzimmer und 2 Eintrittskarten
für Starlight Express)
gestiftet von Gemeindeferke Nümbrecht GmbH

2. Preis: Sport-Park-Abo für 3 Monate
gestiftet vom Park-Hotel Nümbrecht

3. Preis: Ballonfahrt
gestiftet von der Spark. der Homb. Gemeinden

...und viele weitere Preise

Veranstalter: Nümbrechter Kur GmbH

Erzquell Brauerei reagierte auf Nachfrage der Verbraucher

„Bergisches Landbier“ jetzt auch für Zuhause



Brauereichef Dr. Axel Haas bei der Vorstellung des Bergischen Landbiers.

„Willst Du immer weiter schweifen? – Sieh das Gute liegt so nah...“ Nach diesem Motto hat die Erzquell Brauerei einen lang gehegten Kundenwunsch erfüllt, indem sie das seit 2009 in Bielstein gebraute „Bergische Landbier“ nun auch in Mehrweg-Flaschen abfüllt, so dass die Verbraucher dieses „äußerst süffige, mit hochwertigen Malzaromen angereicherte Spezialitätenbier“, wie Brauereichef Dr. Axel Haas bei der Vorstellung das jüngste Produkt seines Hauses lobte, nun auch Zuhause genießen können.

Seit 2009 gab es das „Landbier“ nur als exklusives Fassbier und wurde ausschließlich in der heimischen Gastronomie, dabei überwiegend in guten bis gehobenen Speiserestaurants, angeboten.

Das dunkel eingebraute Bier fand, wie sich Vertriebsleiter Udo Hülsmann erinnert, zwar sofort viele Freunde in der Region und es gab auch von Anfang an viele Verbraucheranfragen bei der Brauerei, den obergärigen Gerstensaft auch in Flaschen abzufüllen, aber die heimische Brauerei fühlte sich an ihr Versprechen gebunden, das Bier nur als Fassbier an die Gastronomie auszuliefern. Von diesem Versprechen wurde die Brauerei nun

von Petra Meis-Wachauf, Vorsitzende des Gastronomieverbundes „Bergische Gastlichkeit“, entbunden.

Das „Landbier“, das bisher lediglich in rund 250 Speisegaststätten ausgeschenkt wurde, hat seit 2009 einen wahren Siegeszug in der heimischen Gastronomie angetreten, obwohl es, wie Jens Hofmann, 1. Braumeister der Erzquell-Brauerei,

betont, „kein klassisches Thekenbier ist“. Dr. Haas verweist darauf, dass das Landbier mittlerweile einen Anteil von rund 10 Prozent am Gesamtausstoß der Bielsteiner Erzquell-Brauerei hat – Tendenz weiter steigend: „Erfolgreicher kann ein Produkt nicht anlaufen.“

Für das „Landbier“ hatte die Erzquell Brauerei bei der Markteinführung 2009 übrigens ein eigenes 0,3 Liter-Glas kreiert, das ebenfalls zum Siegeszug des neuen Bieres beitrug. Wie Braumeister Hofmann weiter verrät, schmeckt das Spezialitätenbier am besten bei 7 Grad Trinktemperatur. Die Mehrweg-Flaschen mit dem Landbier gibt es also ab sofort im Handel in Kästen zu je 16 0,5-Liter-Flaschen zu kaufen.



BIER
BRÄUERT
GEBIRGEN

© Dieter Lange

© Christian Meizer

Ein attraktives Angebot für den Bankernachwuchs

Volksbank Oberberg stellt neue Auszubildende vor



„Ein Dutzend“ angehende Bankkaufleute freuen sich auf Ihre Ausbildung bei der Volksbank Oberberg (v.l.) Maxime Rocheteau, Janine Steinbrügge, Manuela Kellner, Nathalie Schmidt, Anna Ott, Julia Klassen, Laura de Kromme, Carolin Dabringhausen, Jana-Vanessa Hager, Paulina Sprenga, Lorena Kaufmann, Justus Müller.

Marion Gräfin Dönhoff wird die Aussage zugeordnet, dass, wer Freude an der Arbeit hat, im Stande ist, viel zu leisten. Zwölf junge Damen und Herren unterzeichneten im Beisein ihrer Eltern während einer Feierstunde ihre Ausbildungsverträge bei der Volksbank Oberberg eG und werden ab 1. August 2014 bei einer erfolgreichen Bank und im Kreise eines leistungsstarken und hochmotivierten Mitarbeiterteams ihren Beruf erlernen. Dies betonte Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen in seinen Begrüßungsworten. Die Volksbank Oberberg eG nimmt mit einer Bilanzsumme von 2,6 Milliarden Euro und einem betreuten Kundenvolumen von 4,3 Milliarden Euro eine herausragende Stellung in der Region ein: Sie ist die größte Genossenschafts-

bank im Rheinland. Über 440 Mitarbeiter/innen stehen den 91.000 Kunden als Partner zur Verfügung. Gernot Wölfer, Leiter der Personalentwicklung, wies darauf hin, dass 75 Prozent der neuen Auszubildenden die Volksbank bereits im Rahmen eines schulischen Betriebspraktikums kennengelernt haben. Er gab einen informativen Überblick über das, was die angehenden Bankkaufleute während der Berufsausbildung erwartet.

Von den zwölf angehenden Bankkaufleuten werden fünf im Rahmen des neuen dualen Ausbildungssystems an der Hochschule für Ökonomie und Management (FOM) in Düsseldorf zusätzlich ein Studium zum Bachelor of Arts in Banking & Finance beginnen.

Erste Landpartie

Auf Gelände der Villa Engels

Auf dem Gelände der Villa Engels findet vom 28. bis 30. Juni die erste „Landpartie“ in Engelskirchen statt, bei der über 130 ausgewählte Aussteller aktuelle Trends rund um Haus und Garten präsentieren. Messeveranstalter Reno Müller verspricht den Besuchern der dreitägigen Veranstaltung: „Sie können sich auf Schönes rund um die Themenwelten Blumen, Pflanzen, Gartenmöbel, Grills sowie auf traumhafte Kompositionen für Tisch und Tafel freuen.“ Zudem finden Kunstinteressierte u.a. Plastiken, Skulpturen und Bilder von namhaften Künstlern. Weitere Schwerpunkte sind erlesener Schmuck, ausgefallene Mode und herrliche Accessoires. Gourmets werden das große Angebot an Wein und Delikatessen schätzen, verspricht Müller. Auf die großen und kleinen Besucher wartet außerdem ein umfangreiches Rahmenprogramm und Livemusik.

Landpartie Engelskirchen

Engels-Platz 4 51766 Engelskirchen



28.-30. Juni

Schönes für Haus und Garten - Pflanzen - Möbel
Dekoratives - Kunst - Mode - Schmuck

Fr. 14 - 19 Uhr Sa. 10 - 19 Uhr So. 10 - 18 Uhr
Tageskarte: 7,- € Kinder Eintritt frei
www.landpartie-engelskirchen.de

Hotel Engelskirchen

Gelpestraße 1
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 3704
Fax: 02263 9294250

www.hotel-engelskirchen.de
info@hotel-engelskirchen.de



*Bergische Gastlichkeit · Frische Küche · Seminar- & Messehotel
Firmen- & Familienfeste · Sky-Sportsbar*

„Gemeinsam stark für die Region“

AggerEnergie und Sparkasse sponsern Open-Air-Konzerte und Stadtlauf



Internationaler Hauptact beim 14. Lindenplatz Open-Air: Music of ELO Klassik performed by Phil Bates.

„Gemeinsam stark für die Region“ – unter diesem Motto veranstalten die AggerEnergie und die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt auch in diesem Jahr wieder kostenlose Events in Gummersbach und Bergneustadt. Besonders die Musikfreunde können sich schon jetzt auf zwei kostenlose Highlights freuen. Sowohl das traditionelle „Lindenplatz Open-Air“ in der Gummersbacher Innenstadt (Freitag, 19. Juli) als auch das 12. Bergneustädter „Rathausplatz Open-Air“ (Samstag, 10. August) versprechen musikalische Höhepunkte zu werden. Aber nicht nur den Musikfans werden zwei besondere Events geboten, auch die Sportfreunde kommen voll auf ihre Kosten, denn der 11. Gummersbacher Stadtlauf (Sonntag, 29. September) wird ebenfalls traditionell von diesen beiden regionalen Unternehmen unterstützt.

„Wir wollen den Menschen in der Region etwas zurückgeben“, betonten Frank Röttger, AggerEnergie-Geschäftsführer, und Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, bei der Vorstellung der gesponserten Veranstaltungen. Dabei dokumentierten Röttger und Grebe mit stolzen Zahlen ihre regionale Verbundenheit, denn die

AggerEnergie zählt rund 120.000 Kunden in der Region, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt vertrauen rund 40.000 Kunden in den beiden Städten.

Internationaler Hauptact beim Lindenplatz Open-Air (Beginn 18.30 Uhr) sind Phil Bates und das Berlin String Ensemble, die die Musik und die Erfolgssongs der „Electric Light Orchestra“ (kurz: ELO) präsentieren, mit denen die britische Rockband in den 1970er und 1980er Jahren die Charts eroberten. Die Songs der ELO wurden millionenfach im Radio gespielt und viele wurden zu Klassikern der Popgeschichte. Und Phil Bates, ab 1993 Sänger und Gitarrist des „Electric Light Orchestra Part II“, wird mit dem „Berlin String Ensemble“ den unverkennbaren Sound der ELO modern und zeitgemäß präsentieren.

Die Zuhörer auf dem Lindenplatz wird zunächst die oberbergische Band „Supertousand“ (Mick Mertens, Lars Dreier, Nick Klapproth und Markus Missbrandt) einstimmen und für die richtige Stimmung sorgen. Gleich drei Gruppen werden am Samstag 10. August, auf der Bühne auf dem Bergneustädter Rathausplatz stehen. Dabei wird die oberbergische

„Rhythm,n’ Soul Band“ mit der Sängerin Yvonne Pflaumbaum ein Heimspiel haben. Auf den musikalischen Spuren von Marius Müller-Westernhagen bewegt sich die Coverband „Belmondo“, und mit „Soul Bros“ geben zwei schwarze Sänger ihr Debüt in Bergneustadt, die mit ihren Songs schon einmal im ZDF-Fernsehgarten ein Millionenpublikum begeisterten.

Einen festen Platz im Jahreskalender der Kreisstadt hat auch der Gummersbacher Sparkassenlauf, der auch in seiner elften Auflage von der AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gesponsert wird. Dorothee Steinborn von der veranstaltenden LG Gummersbach kündigt einen etwas anderen Streckenverlauf durch die Gummersbacher Innenstadt an. Ansonsten freut sie sich, dass sich dieser Straßenlauf von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreut.



Phil Bates und das Berlin String Ensemble.

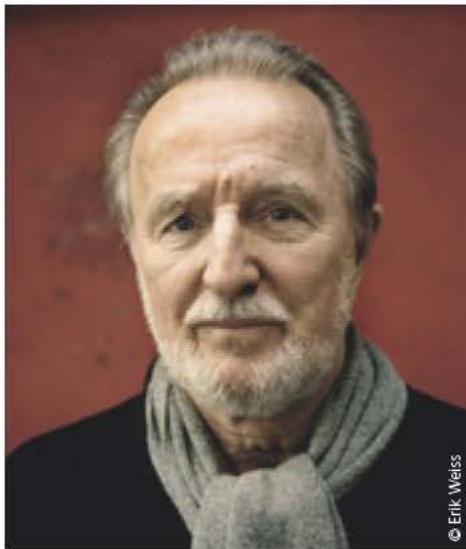
Dabei ist sie besonders stolz auf die Tatsache, dass sich im Vorjahr bis auf eine alle Gummersbacher Grundschule an dem Lauf beteiligt haben und fast 800 Schüler am Start warten. Insgesamt wurde 2012 mit 1364 Läuferinnen und Läufern ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt, den Steinborn in diesem Jahr noch zu steigern hofft. Am Sonntag, 29. September, werden zwischen 10.30 und 13 Uhr diverse Läufe mit einer Distanz zwischen 600 Metern und dem Hauptlauf über 10 km angeboten.

2. Schwalbe-Liedermacher Tage vom 5. bis 7. Oktober 2013 in Bergneustadt

Grandseigneur der deutschen Liedermacher-Szene, Hannes Wader, zum Abschluss

Die 2. Schwalbe Liedermacher Tage im Bergneustädter Krawinkel-Saal vom 5. bis 7. Oktober 2013 werfen ihr Schatten voraus. Am Samstag (20 Uhr) eröffnet der bekannte Singer-Songwriter und kurzweilige Geschichtenerzähler Stoppok die Konzertreihe, ehe Sonntag um 18 Uhr Julia Neigel („Schatten an der Wand“) ihr beeindruckendes unplugged-Programm präsentieren wird.

Als krönender Abschluss wird am abschließenden Montag (20 Uhr) der Grandseigneur der Liedermacher, Hannes Wader, die Bühne betreten. Der 70-Jährige ist eine lebende Legende. Viele seiner Lieder sind Allgemeingut



Hannes Wader tritt im Krawinkel-Saal auf.

geworden, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen. Wer kennt nicht „Heute hier, morgen dort“, mittlerweile eines der beliebtesten deutschen Volkslieder? Unlängst erhielt er den Musikpreis ECHO für sein Lebenswerk, und sein Gastspiel am Folgetag in Leverkusen ist bereits jetzt ausverkauft.

Sichern Sie sich also jetzt ihr Karten in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt, den „Lädchen Lüders“ in Bergneustadt, Oberwiehl, Dieringhausen und Runderoth oder unter www.schwalbe-liedermachertage.de.

Warum sollten Sie eine Sonnenbrille tragen?

Sonnenbrillen – nicht nur Modeaccessoire sondern wichtiger Schutz

Für die meisten Menschen sind Sonnenbrillen ein modisches Accessoire. Aber die Brille muss vor allem eines können: Die Augen zuverlässig vor UV-Strahlen schützen. Sonst drohen gesundheitliche Schäden. Die abnehmende Schutzwirkung der Ozonschicht und vermehrte Freizeitaktivitäten im Freien machen Sonnenschutz immer wichtiger. Insbesondere am oder auf dem Wasser und im Schnee, weil das Auge neben der direkten Strahlung auch der Reflexion ausgesetzt ist. UV-Schutz ist jedoch auch bei verhangenem Himmel nötig. Selbst bei

starker Bewölkung dringt rund 50% der UV-Strahlung durch. Die Sonnenbrille verringert durch die getönten Brillengläser die Lichtdurchlässigkeit und schützt die Augen vor schädlichen Auswirkungen des Sonnenlichtes, was zur Trübung der Augenlinse (grauer Star) führen kann. Eine Sonnenbrille sollte nicht nur vor Helligkeit schützen, sondern auch vor der unsichtbaren kurzwelligen ultravioletten Strahlung.

Wichtig für Lichtschutz außerdem sind breite Bügel, die das seitlich einfallende

Streulicht vermindern. Selbsttönende (Phototrope) Brillengläser passen sich veränderten Lichtverhältnissen an und bieten somit für fast jede Situation einen optimalen Blendschutz. Je stärker die UV-Strahlung auf das Glas trifft, desto dunkler färben sich die Gläser. Alle Brillen, die in Deutschland in den Handel gelangen, müssen auf dem Brillenbügel mit einem CE-Siegel versehen sein.

Das Zeichen belegt, dass die Brille den Sicherheitsanforderungen der europäischen Richtlinien erfüllt.



Wellness für Ihre Augen

Die neue Sonnenbrillen-Kollektion
Einzigartiges Seherlebnis mit phantastischen Farben.

Märkische Straße 21
51766 Engelskirchen
Telefon: 0 22 63 - 90 14 44
www.pothof-engelskirchen.de

IM STIL DER ZEIT

POTTHOF

AUGENOPTIK · UHREN · SCHMUCK

Zeit für Veränderung

Ganzheitliche Typberatung beim Friseur

Mal etwas Neues ausprobieren und das eigene Erscheinungsbild verändern, dafür war Monika W. aus Overath offen. Doch nach jedem Friseurbesuch kam immer nur der gleiche Stil heraus. Zudem ließen sie ihre selbstgefärbten dunkelbraunen Haare älter und härter wirken. So kam sie ziemlich frustriert zu Friseur Hans-Wilhelm Hagen und war sofort bereit, an einem FaCo-Check teilzunehmen.

Beim Favorite Colors® FaCo-Check erstellt der Friseur in einer exakten Farb-analyse - bei der auch Haut- und Augenfarbe berücksichtigt werden - eine exakte Typbestimmung und kann so die optimale Haarfarbe und Frisur realisieren. Bei Monika W. stellte sich heraus, dass sie ein „Warmharmonie-Typ“ ist. Ein hellerer Grundton im warmen Haselnusston mit Cognac-Strähnen ließen sie sofort jünger und frischer aussehen (siehe Foto). Zudem erhielt sie bei der Beratung eine Favorite Colors Card® als persönlichen Leitfaden für ihr komplettes Outfit. Durch die Farb- und Typberatung soll nicht der Typ verändert, sondern das komplette Erscheinungsbild optimiert werden. Jeder möchte für sich, für seinen

individuellen Typ die optimale Frisur finden, um den eigenen Stil und die Persönlichkeit zu unterstreichen. Dabei muss der Friseur die Gesichtsförmigkeit exakt bestimmen und wissen, wie die Wirkung von Haarschnitt, Frisurenform und Haarfarbe zum Gesicht, zur Proportion und zum Stil des Kunden passt. Friseurmeister Hans-Wilhelm Hagen berät seine Kunden – Damen und Herren – in zwei Läden (Gummersbach und Engelskirchen) mit insgesamt 30 Mitarbeitern und weiß: „Das neue Jahrtausend ist das Zeitalter des Individualismus – und jeder Mensch möchte seinen Typ und seine Wirkung optimieren!“



© Frisör Hagen



Frisör Hagen
die Farbspezialisten

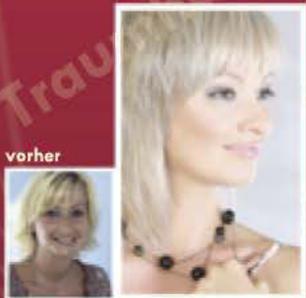
Professionelle Farb- & Typberatung

nach Lieb
Favorite Colors®



Herr Hagen
Master of Color®
by Wella
Staatl. gepr. Colorist
Farb- und Typ-
Berater

nachher



vorher

nachher



vorher

nachher



vorher

Bahnhofplatz 1
51766 Engelskirchen
0 22 63 / 26 29

Wilhelmstr. 9
51643 Gummersbach
0 22 61 / 2 39 15

**Wie möchten Sie wirken?
Zeigen Sie Ihre Individualität.**

**In der Region nur bei uns:
Favorite Colors® - Farbtypbestimmung, der FaCo-Check®**

Kreissparkasse Köln schüttete 17.000 Euro aus Bescherung für 17 Engelskirchener Vereine



Bernd Stiefelhagen (1. Reihe, 2.v.l.), übergab die Spenden an die Vereinsvertreter aus Engelskirchen.

17 gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus Engelskirchen konnten sich über Spenden der Kreissparkasse Köln aus dem PS-Zweckertrag freuen. Übergeben wurden die Spenden in Höhe von insgesamt 17.000 Euro bei einem Empfang in der Filiale Engelskirchen durch Bernd Stiefelhagen, Bezirksdirektor der Kreissparkasse Köln. Für die Vereinsvertreter bot der Empfang neben der Freude über die Spenden auch eine willkommene Gelegenheit, sich kennenzulernen und untereinander auszutauschen. „Ob Jugend oder Sport, ob Wohlfahrts- oder Kulturpflege: Die zahlreichen Vereine in Engelskirchen leisten eine unentbehrliche Arbeit. Mit den Spenden möchten wir diese Arbeit fördern und den ehrenamtlichen Einsatz vieler Menschen vor Ort unterstützen“, sagte Stiefelhagen. Der PS-Zweckertrag stammt aus Erlösen der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“. In den Filialen der Kreissparkasse Köln wurden 2012 rd. 6,2 Mio. PS-Lose für den guten Zweck verkauft.

Die Spendenempfänger:

- „Wir für uns“ - Bürgerstiftung
- ASC Allgemeiner Sport Club Loope
- BürgerBus Verein Engelskirchen
- Förderverein der Katholischen Grundschule Loope
- Gemeinnütziger Verein Dörrenberg - Stiefelhagen - Buschhausen
- Heimat- und Verschönerungsverein
- Karnevals-gesellschaft „Närrische Oberberger“
- MGV „Liedertafel“ Wallefeld
- Musikverein Loope
- Sportvereinigung Schnellenbach
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft Loope
- Tambourcorps Loope
- Turnverein Osberghausen
- Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Runderoth
- Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftshauptschule Runderoth
- Verein zur Förderung gemeinnütziger Zwecke Engelskirchen (Kultur leben)
- VfL Engelskirchen

Förderverein Büchereien Positive Bilanz für 2012

Eine positive Bilanz für 2012 konnte Doris Steinbach, Vorsitzende des Fördervereins Büchereien für Engelskirchen e.V., bei der Mitgliederversammlung ziehen. Steinbach teilte mit, dass die Mitgliederzahl konstant geblieben sei. Ihr besonderer Dank galt Karin Stiefelhagen und Simone Polifka, die die Organisation in beiden Büchereien innehaben sowie allen 40 Helfer/innen, die regelmäßig und zuverlässig die Büchereien unterstützen. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz müssten die Büchereien geschlossen werden, meinte sie.

Ein weiterer Dank galt der Gemeinde für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit. Die Kommune sah sich leider gezwungen, den Zuschuss um 7.500 Euro zu kürzen. Dies bedeute für den Förderverein, viele Ausgaben neu zu überdenken und für Mehreinnahmen zu sorgen, um die erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. So wurde die Lesegebühr von 10 auf 14 Euro erhöht. Steinbach: „Wir sind unseren Lesern sehr dankbar, dass diese Erhöhung auf Verständnis stieß.“ Für Konrad Schneider, der nach 9 Jahren sein Amt als Vize-Kassierer zur Verfügung stellte, wurde Ulla Dohm gewählt.

Einige geplante Events in 2013:

Bücherflohmarkt: 22./23. Juni;
Ferienspaßaktion/Schatzsuche in der Aggertalhöhle;
Literarisches Frühstück: 16. Juni, 10 Uhr;
Martinsmarkt/Bücherflohmarkt.

PFLEGEDIENST

www.auxilium-ev.de
02263/ 90 14 73



Im Gregel 6
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/90 14 73
Fax: 02263/90 14 74

Jan-Wellem-Str. 17
51789 Lindlar-Frielingsdorf
Tel.: 02266/46 51 00
Fax: 02266/46 51 00



Soziale Dienste:

Hilfe beim Einkaufen
Begleitung bei Arztbesuchen
Hilfe bei Behördengängen
Hilfe im Haushalt
Betreutes Wohnen

Ambulante Krankenpflege:

Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Pflegerberatung
Essen auf Rädern

Abrechnung mit allen Kassen.



Keine Zukunft mehr für die „Germania-Lichtspiele“

Einstiges Kino wird nun für Lagerzwecke genutzt

Die „Germania-Lichtspiele“ in Dieringhausen-Brück sind schon seit August 2008 geschlossen. Und wie Kinobesitzer Roland Wolf, der 1980 die Immobilie gekauft hatte, auf Anfrage bestätigte, gibt es keine Chance mehr auf eine Wiedereröffnung des Kinos. „Die Schließung war eine reine wirtschaftliche Überlegung, denn die

Germania-Lichtspiele führen seit Jahren rote Zahlen ein“, erklärt Wolf, der in Gummersbach weiterhin das „Burg-Theater“ betreibt. Und Wolf hat auch konkrete Nutzungspläne für die frühere Kino-Immobilie: „Ich werde sie für private Lagerzwecke nutzen – und dafür ist der frühere Kinosaal auch schon umgebaut.“



„Germania-Lichtspiele“: Seit 2008 geschlossen.

Erfolgreiches Demenzkonzept im Alten- und Pflegeheim „Haus Nadler“

Showkochen aktiviert die Sinne und das Gedächtnis

Die Alten- und Pflegeheime „Haus Nadler“ in Gummersbach, In der Kalkschlade 3a, gehen in der Betreuung ihrer an Demenz erkrankten Bewohner neue Wege. Die beiden Köche Diana Schöneberg und Rene Maiworm bieten im 14-tägigen Rhythmus auf wechselnden Wohnbereichen ein Showkochen an, wobei saisonale, rustikale und regionale Speisen zubereitet werden.

Dabei wird eine Komponente des Gerichtes im Tagesraum des jeweiligen Wohnbereichs direkt vor den Augen und der Nase der Bewohner zubereitet und frisch serviert. „Hierdurch werden der Geruchs- und Geschmackssinn wieder aktiviert, wodurch wiederum das Gedächtnis und auch das Hungergefühl angeregt wird“, erklärt Einrichtungleiter Markus Nad-

ler-Abels das erfolgreiche Demenzkonzept. „Oftmals kommt durch ein einfaches Spiegelei oder Bratkartoffeln mit Speck die Erinnerung an alte Tage zurück.“ Bewährt habe sich auch, dass die Bewohner durch einfache Arbeiten wie Kartoffeln schälen an der Herstellung der Speisen aktiv beteiligt werden. Dadurch werden die Sinne angesprochen und aktiviert.



HAUS NADLER

Alten- und Pflegeheim
Betreutes Wohnen





Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Altenpflegeheime (81 Plätze),
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)
(16 seniorenrechtliche Wohnungen
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung**

Haus Nadler
In der Kalkschlade 3a
51645 Gummersbach-
Niedersessmar
Tel.: 02261/61075
Fax: 02261/64973

info@haus-nadler.de

**Haus Nadler
Villa Käthe**
Am Kohlberg 6
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/61076
Fax: 02261/302900

www.hausnadler.de

- **Glas- u. Gebäudereinigung**
- **Industriereinigung**
- **Entsorgungsfachbetrieb**
- **Polieren von Betonflächen**

www.stubsgmbh.de



Carl-Zeiss-Str. 1 • 51674 Wiehl
Tel. 0 22 61 / 70 96-0
Fax 0 22 61 / 70 96 70
info@stubsgmbh.de

EschmannStahl GmbH hat ihr Betriebsgelände verkauft

Edelstahlwerk Dörrenberg GmbH ist neuer Eigentümer und bekennt sich zur Region

Die Dörrenberg Edelstahl GmbH expandieren weiter: Das 1860 gegründete Traditionsunternehmen hat die Grundstücke und Gebäude der Firma EschmannStahl GmbH in Dieringhausen erworben. Wie die Dörrenberg-Geschäftsführer Gerd Böhner und Dr. Frank Stahl mitteilen, sei es das Ziel, „die Aktivitäten an den bestehenden Standorten in Runderoth und Weiershagen durch weitere Hallenflächen zu ergänzen und so Kapazitäten für künftiges Wachstum zu schaffen“. Die Immobilie an der B 55 in Dieringhausen bietet zusätzliche Hallenflächen von rund 12.000 Quadratmetern. Dörrenberg beschäftigt derzeit rund 500 Mitarbeiter. Das Unternehmen, das nach eigenen



Dörrenberg ist neuer Eigentümer dieser Immobilie.

Angaben den Umsatz seit Anfang der 2000er Jahre verdreifacht hat, dokumentiert durch den Kauf der Eschmann-Immobilie seine Verbundenheit zur Region. Und die beiden Geschäftsführer versprechen: „Wir sind zwar ein Global Player, fühlen uns hier aber gut aufgehoben.“

Die nun vollzogene Investition sei „ein weiterer Schritt zur langfristigen Sicherung des Standortes und der Arbeitsplätze“. Derweil bekundet auch die Geschäftsleitung von EschmannStahl ihre Verbundenheit zur Region – allerdings nicht mehr in Dieringhausen. Vielmehr sollen im Gewerbegebiet Wehrath, wo sich schon seit einigen Jahren der Großteil der Produktion befindet, Produktion und Verwaltung konzentriert werden. EschmannStahl plant den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Wehrath, das Ende 2014 bezugsfertig sein soll. Die Geschäftsführung begründet den Verkauf der Immobilie mit „zu großen Entfernungen zwischen den beiden Standorten“.

Brillenvielfalt mit einem Klick

„ChangeMe 2“ System mit mannigfacher Farb- und Formenkombination

Die Brille ist für viele zum Modeaccessoire geworden. Vom „notwendigen Übel“ hat sie sich zum gern getragenen Accessoire und „Persönlichkeitsverstärker“ gewandelt. Und so sind sich viele des Styling-Potenzials der Brille bewusst.

Aber: wer will schon immer die gleiche Brille tragen? Optik-Schmuck Demmerling in Dieringhausen hat hier die Lösung: mit dem System „ChangeMe 2“ kann die Brille jeden Tag dem Outfit angepasst werden, denn nicht nur die Bügel sondern auch die Frontclips können ganz einfach gewechselt werden. Eine sehr

große Auswahl zwischen verschiedenen Bügelfarben, Materialien und Formen stehen bereit. Für den Sommer beispielsweise knallige Neonfarben, diverse Muster oder Steinchen für die Bügel und wer es ganz individuell haben möchte, kann



© Jan Mikoletz

bei diesem Brillensystem seine Bügel mit eigenen Bild- und Fotomotiven gestalten. Seit 2005 führt Beate Demmerling mit viel Freude das Geschäft in der dritten Generation. Neben den „ChangeMe 2“ Brillen hat sie außerdem alle Mode-Richtungen von sportlichen Brillen z.B. von Nike, rahmenlosen Fassungen – u.a. von Flair, die noch überwiegend in Deutschland produzieren – sowie die topaktuellen Hipster-Brillen im Angebot.

Wer gut sehen möchte, für den bietet sie Kontaktlinsenberatung und -anpassung an.

Beate Demmerling
Optik Uhren Schmuck



Einfach Bügel wechseln!

Dieringhauserstr. 7 | 51645 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 - 7 72 57 | Fax: 0 22 61 - 7 72 29



Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit Geschäftsjahr 2012 sehr zufrieden „Unser Institut befindet sich weiter auf Erfolgskurs“



Markus Vandrey, Vorstandsmitglied.



Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen war 2012 ein gutes Geschäftsjahr für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. „Unser Institut befindet sich weiter auf Erfolgskurs“, zogen Vorstandsvorsitzender Frank Grebe und sein Vorstandskollege Markus Vandrey bei der Bilanzpressekonferenz ein positives Fazit für 2012. Im vergangenen Geschäftsjahr sei die Bilanzsumme durch die bewusste Zurücknahme von Interbankengeschäften zwar um rund 55 Mio. Euro auf 1,185 Milliarden Euro gesunken, aber, so meinte Grebe, „Wachstum ist nicht alles“. Vielmehr habe die Sparkasse großen Wert auf die Stärkung des Kerngeschäftes gelegt. Und mit Erfolg, wie der Vorstandschef anhand von Zahlen verdeutlichte. So sei das Kreditgeschäft ausgesprochen lebhaft

verlaufen, denn in diesem Geschäftsfeld habe man ein Plus von 41,8 Mio. Euro erzielt, wodurch die Gesamtsumme der Kundenkredite fast die Milliardengrenze erreicht habe. Mit diesem Plus von 4,4% rangiere die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt im Reigen der 34 rheinischen Sparkassen sogar auf dem zweiten Rang.

Den Grundsatz der Sparkassen „In der Region für die Region“ habe man also mit Nachdruck umgesetzt, meinte Grebe, der besonders stolz ist, dass sein Haus in 2012 insgesamt 93 Mio. Euro neue Kredite an Unternehmen bewilligte: „Das ist ein neuer Rekord in der 160-jährigen Geschichte unserer Sparkasse.“ Auch bei den Konsumentenkrediten

Sparkasse in Zahlen

Bilanzsumme:	1,185 Mrd. €
Einlagen:	911,5 Mio. €
Kundenwertpapiere:	286,6 Mio. €
Kundengeldvermögen:	1,198 Mrd. €
Kundenkredite:	979,4 Mio. €
Privatgirokonten:	39.363
Jahresüberschuss:	4,0 Mio. €
Eigenkapital (incl. Offene Rücklagen):	80,0 Mio. €
Mitarbeiter:	243
Auszubildende:	20
Sponsoring u. Spenden:	904.106 €

habe man „früher verloren gegangenes Terrain zurückerobert“, während bei den privaten Immobilienfinanzierungen nach dem Boom der letzten Jahre eine gewisse Beruhigung eingetreten sei.

Erfreulich entwickelte sich auch die Ertragslage. So konnte trotz der vielfältigen Herausforderungen (u.a. Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland, Rezession in der Eurozone und die weltweite Konjunkturabkühlung, extreme Niedrigzinspolitik der EZB) der Jahresüberschuss inklusive der Bildung von offenen Rücklagen auf 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio.) gesteigert werden. Stolz berichtete Grebe, dass sein Institut einigen „Speck auf den Rippen“ habe und mit 80 Mio. Euro Rücklagen schon heute



Containerservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz: Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.





RELOGA GmbH
Braunswarth 1-3
51766 Engelskirchen
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)



reloga
sicher • sauber • schnell

www.reloga.de

die strengen Auflagen von „Basel III“ erfülle: „Wir sind kerngesund und kapitalstark“.

Diese Erfolgsbilanz, so konstatierten Grebe und sein Kollege Vandrey, sei nur durch die „ausgesprochen gute Qualität und das hohe Engagement“ der 243

Mitarbeiter/innen und 20 Auszubildenden erreicht worden. So hätten in 2012 insgesamt 26 Mitarbeiter/innen ihre Aus- oder Weiterbildung abgeschlossen, aktuell nähmen 125 Mitarbeiter/innen an Schulungen zum ganzheitlichen Beratungsansatz der Sparkassen, dem Sparkassen-Finanzkonzept, teil. Neben

dem reinen Sparkassengeschäft zeigte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt im abgelaufenen Geschäftsjahr auch ein hohes Engagement im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. So unterstützte sie soziale, karitative, sportliche und kulturelle Projekte, Vereine und Veranstaltungen mit insgesamt 904.000 Euro.

Baldrian, alte Pflanze mit neuen Erkenntnissen

Baldrian wirkt als Betäubungsmittel – Wiener Forscher entdecken neue Wirkung in altem Hausmittel

Forschern der Universität Wien ist ein bedeutender Schritt zur Aufklärung des Wirkungsmechanismus von Baldrian gelungen. Demnach wirkt das alte Hausmittel ähnlich wie ein Anästhetikum.



dass Baldrianextrakte eine hohe Aktivität an GABAA-Rezeptoren haben. „Das ist eine der wichtigsten Rezeptoren in der Medizin“, erklärt die Wissenschaftlerin. Khom wurde schließlich bei der Valerensäure, einem aus Baldrianextrakten isolierten Wirkstoff, fündig und untersuchte im Folgenden den molekularen Angriffspunkt der Valerensäure am GABAA-Rezeptor. „Dabei konnten wir feststellen, dass die Valerensäure nicht am Rezeptor von Diazepam (einem synthetischen starken Beruhigungsmittel) angreift, sondern an einem Punkt, an dem Arzneimittel, die zur Gruppe der Injektionsanästhetika gehören, wirken“, erklärt

die Forscherin. Baldrian beziehungsweise die Valerensäure könnten in Zukunft einmal als wirksames Anästhetikum verwendet werden. Anästhetika mit ähnlicher Wirkung wie Valerensäure schalten zwar nicht die Empfindungen ab, haben dafür aber eine stark Schlaf fördernde Wirkung und werden deshalb in Kombination mit Schmerzmitteln vor Operationen intravenös verabreicht, um Patienten schnell in einen Tiefschlaf zu versetzen.“

Das Forscherteam um Steffen Herin, dem Leiter des Departments für Pharmakologie und Toxikologie an der Universität Wien, berichtet über die neuesten Erkenntnisse in der Fachzeitschrift *Neuropharmacology*. Ausgangspunkt des wissenschaftlichen Erfolges der Wiener Forscher war die Erforschung von sogenannten GABAA-Rezeptoren, die für die Hemmung neuronaler Aktivitäten verantwortlich sind und deren Aktivierung Schlaf fördernd wirkt. Baldrian (*Valeriana officinalis*) ist seit hunderten Jahren als Beruhigungsmittel in Verwendung. „Für die Medizinische Anwendung von Bedeutung ist die Wurzel der Pflanze“, so Sophia Khom, Leitautorin des Artikels. Der Wissenschaftlerin fiel auf,

Seit rund drei Jahren beschäftigt sich Khom mit der Untersuchung von heimischen Heilpflanzen. „Für die Wissenschaft sind dabei zwei Dinge von Bedeutung: einerseits die Frage, ob die Pflanzen tatsächlich wirken und andererseits die fast noch wichtigere Frage, worüber die Substanzen wirken“, erklärt die Wissenschaftlerin. Es sei nämlich von großer Bedeutung, wie eine seit Jahrhunderten bekannte Heilpflanze zum Präparat verarbeitet werde.



Früherkennung und Vorbeugung gegen Herz- und Kreislauf-erkrankungen (Infarkt/Schlaganfall)

Gewichts- und Blutdruckmessung mit Präzisionsgeräten

Beratung und Vorsorge in Ihrer
AGGER APOTHEKE



Impfschutz und Reiseapotheke speziell abgestimmt auf Ihr Reiseland

Diabetes-Doppel-Check: Messung von Blutzucker in nur 30 Sekunden, HbA1c-Wert in nur 6 Minuten



Vorsorge ist gut - Kontrolle ist besser. Deshalb nutzen Sie unseren Service. Tun Sie's Ihrer Gesundheit zuliebe!

Sofortest aller Blutfettwerte und Blutzucker, ein Tropfen Blut genügt

Apotheker W. Simons
Königstraße 4-6 51645 Gummersbach
Tel. 02261/9845-0 Fax 02261/9845-15
email: info@agger-apotheke.de www.agger-apotheke.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8:30-18:30 Uhr, Sa.: 8:30-13:00 Uhr

Seniorenerechte Apotheke

- ✓ Beratung
- ✓ Service vor Ort
- ✓ Kundenorientierung

BAGSO EMPFOHLEN

Official Partner



Vorteile-Partner

in BfMG-Erfüllungsprogramm

Internationaler Klaviergenuss in Lindlar

Zum dritten Mal findet das zweiwöchige Klavierfestival statt

Bereits 2009 begann Prof. Falko Steinbach mit seinen Meisterkursen in Lindlar – 2011 startete erstmals das internationale Klavierfestival Lindlar. In diesem Jahr können Besucher und Teilnehmer in der Zeit vom 20. Juli bis 2. August 2013 nahezu täglich Klavierkonzerte internationaler Künstlerinnen und Künstlern, den Meisterkurs Klavier und ein ausgewähltes Begleitprogramm erleben. Ein hochrangiges, kulturelles Ereignis mit einer besonderen Atmosphäre. Nach dem Auditorium für die Teilnahme im März konnten 23 Teilnehmer zwischen 10 und 50 Jahren für die Meisterkurse aufgenommen werden, die von zwei Dozenten unterrichtet werden. Das Herzstück des Festivals – der Meisterkurs für Klavier – findet unter der Leitung der Professoren Falko Steinbach und Kevin Ayesh in zwei Meisterklassen statt.

Neben den 14 Klavierkonzerten kann als musikalisches Highlight zweifellos die Welturaufführung des vierhändigen Orgelstückes „Organismen“, komponiert von Prof. Falko Steinbach und gespielt von Massimo Berzolla und Stefan Barde, am 28. Juli 2013 in Lindlar-Schmitzhöhe gelten. Am 1. August 2013 findet zudem ein Konzert in der Gummersbacher „Halle 32“ statt. Zum Auftakt spielt Steinbach beim Eröffnungskonzert am 21. Juli 2013 im Kulturzentrum Lindlar von Franz Schubert „Arpeggionesonate“, Robert Schumanns „Drei Romanzen“



Zum Abschluss des Klavierfestivals spielte Professor Falko Steinbach mit seinen Meisterschülern.

und die Eigenkompositionen „Accidents“ und „No, you are wrong“. Steinbach lebt in den USA und unterrichtet dort an der University of New Mexico in der Stadt Albuquerque Klavier und Komposition. Als er der Gemeinde Lindlar zur 900-Jahr-Feier im Sommer 2009 einen Meisterkurs für Klavierschüler schenkte, waren ein solcher Erfolg und die daraus resultierende Entwicklung der Veranstaltung nicht abzusehen. Die große Beliebtheit kann sicherlich vor allem der bewährten Kombination aus dem hohen künstlerischen Niveau der internationalen und regionalen Künstler und deren Integration in regionalen Gastfamilien über den gesamten Veranstaltungszeitraum hinweg zugeschrieben werden.

„Wir möchten vor allem auch der Jugend einen neuen, spannenden Zugang zur

klassischen Musik anbieten. Klassische Musik leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung“, betont Werner Sülzer, Vorsitzender des Fördervereins für Musik in Lindlar e.V. Träger des Internationalen Klavierfestivals sind, neben dem Förderverein, das Katholische Bildungswerk Oberbergischer Kreis in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgebereich Lindlar, der Werbeagentur Janßen & Hoenerbach GmbH sowie Lindlar-Kultur.

www.klavierfestival-lindlar.de



Damengrößen: XS bis XXL
Herrengrößen: S bis XXXL
 in modischen Farben & Variationen

YOU
 Jeans 'n more
 Inh.: Dorothee Hasberg

Unsere Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr
 Sa. von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

LTB

CECIL
 EST. 1989

s.Oliver

mavi

Street One

Edmund-Schiefeling-Platz 3 · 51766 Engelskirchen · Tel.: 0 22 63 - 90 12 90

Die Energiewende kommt im Bergischen Land gut voran

Regenerative Generation erstellt zwei „Leuchtturmprojekte“

Obwohl die Bundespolitik in Sachen Energiewende auf der Stelle tritt, geht es im Bergischen recht gut voran. Hier weiß man, dass eine Abkehr von fossilen Energieträgern unerlässlich ist. Deutschland ist ohnehin arm an fossilen Brennstoffen. Die wenigen vorhandenen werden meist unter unwirtschaftlichen Bedingungen abgebaut, oder sind, wie geplante Fracking-Vorhaben, mit großen Risiken belastet.

Und so kommt es, dass man sich von den Scharmützeln der Bundespolitik unbeeindruckt zeigt. Davon kann auch Markus Klein berichten. Seine Firma Regenerative Generation installiert Solarstromanlagen, eine Technik, welche die Energiewende „von unten“ regelrecht beflügelt. „Die Kosten für eine kWh Strom aus einer von uns installierten PV-Anlage belaufen sich teilweise auf ein Drittel der Grundversorgungstarife für



Im Bau: Anlage auf der Schwalbe-Arena.

Stromkunden. Die gesetzliche Vergütung spielt daher für viele unserer Kunden nur noch die zweite Geige.“ Mit einer Solarstromanlage kann man seinen eigenen Strom bedeutend sicherer, sauberer und vor allem günstiger produzieren. Damit findet auch eine speziell für Kommunen bedeutende Verlagerung der Wertschöpfung statt, weg von vier Großkonzernen, die horrenden Gewinne erwirtschaften, hin zu vielen tausend kleinen Anlagenbetreibern in ganz Deutschland. Und nicht nur Hausbesitzer mit entsprechenden

Dachflächen können von dieser Wertschöpfung profitieren. So hat im April ein Projekt der Energie Genossenschaft Bergisches Land für Aufsehen gesorgt. Die aus über 250 Bürgern bestehende Genossenschaft, an der sich jeder beteiligen kann, hat mit der Regenerativen Generation erstmals ein Projekt realisiert, bei dem der erzeugte Strom direkt an den Bauhof vor Ort vermarktet wird. Von dem direkt aus der nun größten Anlage der Energiegenossenschaft bezogenen Strom profitiert nicht nur die Genossenschaft, sondern auch der Bauhof.

Ein ähnliches Leuchtturmprojekt realisiert die Regenerative Generation derzeit gemeinsam mit der Agger Energie. Auf der Schwalbe Arena, der neuen Heimat des VfL Gummersbach, wird eine große Solarstromanlage gebaut. Auch hier soll der Strom in erster Linie vor Ort verbraucht werden.



Stromausfall im Aggertal

Machen Sie Ihren eigenen Strom!

Und werden Sie unabhängig.

Jetzt kostenloser Solar-Check! Telefon 02263 95 08 10 www.reg-gen.de



Positive Bilanz nach rund einjähriger Amtszeit

Interview mit dem neuen Lindlarer Bürgermeister, Dr. Georg Ludwig



Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.

Am 22. April 2012 wurde Dr. Georg Ludwig (CDU) als Nachfolger von Dr. Hermann-Josef Tebroke, der als Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises in das Bergisch Gladbacher Kreishaus eingezogen war, gewählt. Sein neues Amt trat der 46-jährige Lindlarer, der zuvor in der Karl Kübel Stiftung im hessischen Bensheim tätig war, am 1. Juni 2012 an. Über seine bisherige Arbeit im Lindlarer Rathaus und über seine Pläne in 2013 führte die Redaktion des „Aggertaler“ folgendes Interview mit ihm.

Herr Dr. Ludwig, Sie sind jetzt rund ein Jahr im Amt. Was waren bisher die Schwerpunkte Ihrer Arbeit als neuer Lindlarer Bürgermeister?

Dr. Ludwig: Die ersten Monate meiner Amtszeit standen inhaltlich im Zeichen der Haushaltskonsolidierung. Und mit Erfolg, denn unser Haushaltssicherungskonzept wurde genehmigt. Ausgehend von einem Defizit von 6,1 Mio. Euro in 2012 wollen wir bis 2020 den Haushaltsausgleich schaffen. Dies wird sicherlich zu materiellen Einbußen bei den Bürgern führen, aber unsere Aufgabe wird es sein, diese so verträglich wie möglich zu gestalten. Wichtig waren mir aber auch die zahlreichen Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern, die mich sehr offen und positiv aufgenommen haben, und Vereinen, Institutionen, Feuerwehr, Kirchen und Unternehmen. Außerdem

haben wir durch die Arbeit an unserem Klimaschutzkonzept ein weiteres wichtiges Thema nach vorn gebracht.

Welche Zielsetzung haben Sie für 2013?

Dr. Ludwig: Da gibt es natürlich viele Betätigungsfelder. Ein zentraler Schwerpunkt wird aber das Thema Bildung sein – für mich eines der Zukunftsthemen für die Gemeinde schlechthin. Bald erwarten wir erste Ergebnisse aus dem neuen Schulentwicklungsplan. Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, dass wir mit Haupt-, Real- und Förderschule und Gymnasium noch vier weiterführende Schulen haben. Und mit derzeit über 170 Anmeldungen für das kommende Schuljahr, davon mehr als 60 für das Gymnasium, ist deren Fortbestand auch gesichert. Außerdem setzen wir uns sehr intensiv für den Erhalt unserer Janusz-Korczak-Förderschule ein, deren Bestand durch die neue Landesgesetzgebung in Frage gestellt ist. Bis die Regelschulen in einigen Jahren entsprechend ausgestattet sind, können wir auf die Förderschule nicht verzichten. Und in dieser Frage stehen wir mit dem Oberbergischen Kreis und den Nachbarkommunen in guten Gesprächen.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung auf der ehemaligen Mülldeponie Leppe?

Dr. Ludwig: Das ist eine große Chance für die Gemeinde Lindlar, denn durch „metabolon – Gärten der Technik“ sind wir zu einem Lehr- und Forschungsstandort der Fachhochschule Köln geworden. Bereits heute genießt metabolon internationales Ansehen, zieht Fachpublikum und Touristen aus aller Welt an, und unsere Schulen nutzen sie als außerschulischen Lernort. Dies eröffnet uns neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit von Hochschule, Schule und Unternehmen vor Ort.

Sie wollen im Tourismus in Lindlar neue Akzente setzen. Wie sehen die konkret aus?

Dr. Ludwig: Mit dem beliebten LVR-Freilichtmuseum, das jährlich rund 100.000 Besucher nach Lindlar lockt, der Naturarena Bergisches Land, der Jugendherberge und metabolon beherbergt unsere Gemeinde namhafte Institutionen. Den Besuchern haben wir außerdem unsere herrliche Landschaft, Schlösser und Burgruinen zu bieten, nicht zu vergessen unsere leistungsfähige Gastronomie, die nicht nur durch ihre Sonderaktionen im Frühjahr und im Herbst bekannt ist und Gäste aus Nah und Fern nach Lindlar zieht. Neue Impulse wird der Fremdenverkehr mit Sicherheit auch durch den neuen Rad-/Gehweg auf der ehemaligen Bahntrasse nach Hommerich erhalten. Zudem weisen wir mit der Stadt Wipperfürth eine Radwegeverbindung auf bestehenden Strecken aus, und wir arbeiten an einem Radwege-Brückenschlag in den Rheinisch-Bergischen-Kreis. Nicht zu vergessen, dass Lindlar durch den Bergischen Weg, der am 5. Mai eröffnet wurde und an dem wir direkt liegen, auch für Wanderer zu einem attraktiven Ziel wird. Diese unterschiedlichen Angebote und Akteure werden von LindlarTouristik mehr und mehr vernetzt, wodurch wir Lindlar zu einer eigenen touristischen Marke machen wollen.

Wo liegen Ihre künftigen Schwerpunkte im Sport- und Freizeitbereich?

Dr. Ludwig: Die wichtigste Maßnahme in diesem Jahr ist diesbezüglich zweifellos der Umbau des Parkrestaurants am Hallenbad. Hier investiert die Gemeinde 330.000 Euro und bereits im Herbst möchten wir hier wieder ein ansprechendes gastronomisches Angebot etablieren. Und wir können uns auch vorstellen, dort das sportliche Angebot auszubauen. Dadurch hätten wir in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum, Freizeitpark, Schloss Heiligenhoven und dem Freilichtmuseum ein attraktives Sportzentrum.

Apropos Schloss Heiligenhoven. Wie sehen dort die Zukunftspläne aus?



Was geschieht mit Schloss Heiligenhoven?

Dr. Ludwig: Wir sind dort bekanntlich nicht der Eigentümer, aber natürlich haben wir ein großes Interesse daran, dass diese große Immobilie wieder eine sinnvolle Nutzung erhält. Dieses Projekt können wir also nur begleiten, doch wir tun dies mit aller Entschiedenheit. Ebenfalls sind wir sehr daran interessiert, dass das alte „Pfarrer-Braun-Haus“, das nach dem Neubau am Kreisverkehr leer steht, wieder sinnvoll genutzt wird – auch da unterstützen wir den Eigentümer, die katholische Kirche.

Im Sportbereich stehen einige Projekte an, welche konkret?

Dr. Ludwig: Da ist zunächst das Naturrasenprojekt des SV Linde, der anstelle des bisherigen Tennenplatzes einen neuartigen Naturrasenplatz bauen will. Nach derzeitigem Stand wird sich die Gemeinde mit einem Anteil von rund 135.000 Euro bei veranschlagten Gesamtkosten von etwa 240.000 Euro beteiligen.

Ebenfalls sind wir dabei, gemeinsam mit der Förderinitiative ‚Sport vor Ort‘ Alternativen für die bisherige kleine Turnhalle in Frielingsdorf zu entwickeln. Und den SSV Süng unterstützen wir bei der Umwandlung des Tennenplatzes in einen neuen Platz.

Wie sieht es mit der Entwicklung der Infrastruktur aus?

Dr. Ludwig: Im Bereich der Kommunikations-Infrastruktur ist der Ausbau der Breitbandverbindung nach Linde, Hartegasse, Kapellensüng und Brochhagen unser wichtigstes Projekt, weil die jetzige Situation dort nicht befriedigend ist. Dieses wird sicherlich noch einige Monate in Anspruch nehmen, und wir müssen auch noch einige Hürden überwinden, bis wir leistungsfähige Internetverbindungen haben. Auf der anderen Seite bin ich froh, dass wir in Lindlar gemeinsam mit den Mobilfunkanbietern und der Bürgerinitiative einen Weg gefunden haben, um den Mobilfunk leistungsfähig und zugleich verträglich auszubauen.

Vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinde Lindlar im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel?

Dr. Ludwig: Der stellt auch Lindlar vor Herausforderungen. Bei gleichbleibender Bevölkerungszahl werden 2030 rund ein Drittel der Menschen älter als 65 Jahre als sein. Daher brauchen wir einerseits verstärkt bezahlbaren Wohnraum für die ältere Generation, aber wir brauchen auf

der anderen Seite auch junge Familien mit Kindern, um unsere Grundschulen und Kindergärten zu erhalten. Das heißt: In den kommenden Jahren müssen wir zu einen günstigen Wohnbaum für ältere Menschen schaffen und zum anderen zusätzliche Baugebiete ausweisen.

Gibt es konkrete Pläne?

Dr. Ludwig: Ja, wir haben den notwendigen Freiraum, nachdem das Baugebiet Lindlar-West mit Beteiligung der gemeindeeigenen BGW erfolgreich vermarktet ist und dort fast alle der rund 60 Baugrundstücke verkauft worden sind. Die Pläne für ein seniorengerechtes Haus und Bauplätze in Schmitzhöhe, Frielingsdorf und Lindlar kommen bald in die politischen Gremien. Außerdem möchte ich feststellen, dass wir durch



Erfolgreich vermarktet: Neubaugebiet Lindlar-West.

die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Annele-Meinerzhagen-Stiftung über ein einzigartiges Netzwerk für die Pflege und Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen verfügen.

→

Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form



Seit 113 Jahren im Oberbergischen

SIMON

Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 4-6

51674 Wiehl-Bornig

Telefon (0 22 61) 98 57 - 0

Telefax (0 22 61) 98 57 - 50

e-mail info@fliesensimon.de

Bleibt bei der Konzentration auf die ältere Generation die Jugend auf der Strecke?

Dr. Ludwig: Nein, zweifellos müssen wir auch den Belangen der Jugendlichen weiterhin große Aufmerksamkeit geben. So planen wir z.B. ein Kunstprojekt, ein Fahrtsicherheitstraining für Fahranfänger im Bereich Mofa/Roller und Auto, außerdem eine Disco im und rund um das Schwimmbad. In einer Halle soll regelmäßig ‚Sport zu unüblichen Zeiten‘ stattfinden. Sehr erfolgreich arbeitet zudem unsere Streetworkerin Nascha Munis, die 2012 ihre Arbeit aufgenommen hat. Außerdem führen wir intensive Gespräche, um einen geeigneten Ort für Großveranstaltungen für Jugend und Vereine zu suchen. Den Jugendworkshop im vergangenen Herbst möchte ich noch erwähnen, der ein wichtiger und nachhaltiger Impuls war.

Die Firma Mondl gibt ihren Standort Lindlar auf. Was bedeutet das für die Gemeinde und die Mitarbeiter?

Dr. Ludwig: Das ist ein harter Schlag für uns, aber am bittersten ist das natürlich für die rund 140 Mitarbeiter. Um die Betroffenen bei der Schaffung von Perspektiven zu unterstützen, hat sich mit meiner Unterstützung eine eigene Lindlarer Initiative gebildet, die insbesondere denjenigen helfen soll, die nach dem Aus-



Mondl Packaging schließt den Firmensitz Lindlar.

für den Standort nicht so einfach eine Anschlussbeschäftigung finden. Außerdem wollen wir die Betroffenen bei der Suche nach neuen Arbeitsplätzen helfen. Dafür gibt es einen Unterstützerkreis, bestehend aus dem Bürgermeister und einer Gruppe von 7 ehrenamtlichen Helfern; der Kreis und die Kreiswirtschaftsförderung sind ebenfalls im Boot und mit der

Arbeitsagentur in Gummersbach gibt es eine enge Abstimmung.

Abschließende Frage: Was tut sich in der Gemeinde Lindlar sonst noch in 2013?

Dr. Ludwig: Neben den bereits stattgefundenen sportlichen Großveranstaltungen wie der Radklassiker „Rund um Köln“ und die Rallye Oberberg gibt es in diesem Jahr noch zahlreiche Feierlichkeiten. So feiern die Dörfer Linde, Hartegasse, Remshagen und der Ortsteil Altenrath in diesem Jahr ihr 600-jähriges Jubiläum – und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine bei den Vorbereitungen hierfür ist wirklich beeindruckend.

Herr Bürgermeister, wir danken Ihnen für das Gespräch.

KÖSTER & BOECKERS

Partnerschaftsgesellschaft

Dipl.-Bw. & Steuerberater
Rolf Köster

Dipl.-Fw. & Steuerberater
Alexander Boeckers

Pernzestr. 8
51647 Gummersbach
Tel.: 02354/7094-0
Fax: 02354/7094-29

Auf der Brück 54
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/913449-0
Fax: 02261/913449-9

KFZ- WOHNMOBIL- REIFENSERVICE HU + UMA · GASPRÜFUNG · PROPANGAS IM AUSTAUSCH

Meisterbetrieb

www.TEAM AXOL.de



Full-Service für Caravan und Wohnmobile

- Fahrzeugreinigung
- Reifenservice
- Inspektion
- Nachrüstungen aller Art
- Thetford-Chemie auf Lager
- Klimageservice

Innen- und Aussenreinigung,
Lackpolitur und Nanoversiegelung,
Windschutzscheiben-Versiegelung

Reifenservice
Reifenreparatur und Einlagerung

Alles rund um's Auto
HU + UMA (bis 7,5 t) **Dienstags von 18 - 20 Uhr**
Steinschlag- und Beulenreparatur, zertifiziert nach DEKRA
Windschutzscheibenwechsel

Anhängerverleih
Spurvermessung bis 3,5 t und 32 Zoll Felgengröße



Kupferfeld 16
53819 Neunkirchen-Seelscheid
(Gewerbegebiet Oberheister)

Telefon 0 22 47 - 9 69 11 15

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 10.00 - 20.00 Uhr
Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



„Fersensporn,
wir haben die Lösung!“

Symptome bei Fersensporn:

- stechende Fersenschmerzen beim Auftreten, innen bis mittig im Sohlenbereich der Ferse
- oft auch dumpfer eher diffuser Schmerz im gesamten Fersenbereich
- typischer Anlaufschmerz, morgens nach dem Aufstehen, nach längerem Liegen und Sitzen
- starker Druckschmerz an den Sehnenansätzen



Carl-Zeiss-Straße 8 · 51674 Wiehl-Bomig · Tel. 02261 / 97 91 74 · info@vierbaum.com · www.vierbaum.com

welpdruck)

NAH DRAN!

Ihr Druck- und Medienpartner im Oberbergischen

35 Jahre STEINHAUER Block- und Fertighäuser

„Ein starker Partner, der mehr bietet...“

Die Firma STEINHAUER Holzhaus GmbH bietet ein umfangreiches Sortiment an Garten- und Gerätehäusern, Ferien- und Wohnhäusern in Block- oder Fertigbauweise, Carports, Holzgaragen, Pavillons, Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Innen- und Außensaunen und vieles mehr. Auch Sonderbauten sind kein Problem. Auf jeden Extra-Wunsch wird eingegangen. Die STEINHAUER Devise heißt: Das Beste ist uns gerade gut genug!

Deshalb gilt die Firma im Westerwald als ein verlässlicher Partner für gute und günstige Holz-Blockhäuser und Fertighäuser aus Holz. Im Jahr 2011 feierte der STEINHAUER Familienbetrieb sein 35-jähriges Firmenjubiläum. Aufgrund dieser langjährigen Erfahrung verfügt die alt eingesessene Firma über ein ausgeprägtes Know-how und einen sehr kundenfreundlichen Service. Tausende von Referenzen bestätigen dies. Ein Komplett-Service von der Planung über die Fundamentierung bis zum schlüsselfertigen Aufbau wird alles geboten. Die STEINHAUER Ökohäuser bieten wohn-gesundes Bauen in verschiedenen Konstruktionen und Technologien. Für den rustikaleren Geschmack gibt es nach wie vor das massive urige Rundbohlenhaus entweder in einschaliger Bauweise oder im

zweischaligen patentierten Bio-Dämm-Plus-System, beides natürlich nach der gültigen ENEC. Holz ist der älteste Baustoff des Menschen – natürlich und besonders langlebig. So haben Holzblockhäuser Jahrhunderte in rauen Klimaregionen überdauert. Dies spricht für die Widerstandskraft und die Langlebigkeit des Baustoffs Holz im Holz-Fertigbau. Mit perfektionierter Technik und Architektur bieten Blockhäuser heute natürliches, gesundes sowie gemütliches Wohnen. STEINHAUER bietet für alle individuellen Wünsche und Bedürfnisse angepasste schlüsselfertige Holzbau-Lösungen. Diese reichen vom einfachen Gartenhaus aus Holz, dem Ferienhaus-Bausatz und dem Ferienblockhaus, bis hin zum komfortablen Wohnblockhaus und Fertig-Niedrigenergiehaus. Dabei können die Kunden aus verschiedenen Holz-Wandstärken, Blockbohlen oder Rundstambbauweise wählen.

Auch für die junge Familie mit kleinerem Geldbeutel gibt es Holzhäuser zum Selbstaufbau oder fertig aufgebaut zum bauseitigen Innenausbau. So kann der Bauherr viele Eigenleistungen mit einbringen und dank der günstigen Bausätze selbst ein Ferien- oder Gartenhaus bauen. Eine Produktauswahl der Wohnhäuser,

Ferienhäuser und Gartenblockhäuser von STEINHAUER finden Interessierte unter der Rubrik „Lieferprogramm“ auf der STEINHAUER-Homepage (www.blockhaus-holzhaus.com) und natürlich auf dem großen Ausstellungsgelände der Firma in 57635 Kircheib direkt an der Bundesstraße 8 (zwischen Hennef/Sieg und Altenkirchen/Westerwald). Eine Beratung vor Ort nach vorheriger Anmeldung bringt viele Vorteile und Wissenswertes und ist natürlich kostenlos. Bei dieser Gelegenheit können viele Varianten der STEINHAUER-Produktpalette besichtigt werden. Eine große Auswahl an Holzhäusern von klein bis groß gibt Aufschluss über die unterschiedlichsten Ausführungen und Holzstärken. Das romantische Blockhaus-Café Nostaglie (Öffnungszeiten: Dienstags bis samstags: 8.30 bis 18 Uhr; sonntags: 8.30 bis 18 Uhr; montags geschlossen) lädt anschließend zum Entspannen und Nachdenken ein.

Machen Sie eine Fahrt in den schönen Westerwald mit tollen Ausflugzielen und planen Sie einen Stopp bei STEINHAUER ein. Ein Besuch lohnt sich! Die Öffnungszeiten der Musterschau: Montags bis freitags: 9.30 bis 18 Uhr; samstags: 10 bis 16 Uhr; sonntags: 14 bis 17 Uhr (freie Schau).

STEINHAUER  **HOLZHÄUSER**
IN JEDER GRÖSSE

GARTENHÄUSER
in allen Größen und Ausführungen

PAVILLONS
Grilllauben
5-eck-Häuser

CARPORTS
Garagen
Terrassenüberdachungen

BLOCKHAUSCAFÉ
„Nostalgie“

Hauptstr. 15-19, 57635 Kircheib/Ww · Tel. 02683-9782-0 www.blockhaus-holzhaus.com



Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.

Drei Tage Stimmung im Festzelt in Engelskirchen

Von Kastelruther Spatzen über Hüttengaudi zum Trachtenfrühschoppen

Die Kastelruther Spatzen begeistern seit drei Jahrzehnten mit ihrer volkstümlichen Musik das Publikum. Südtirols Export-schlager Nr. 1 hat seine Heimatgemeinde Kastelruth in der Nähe von Bozen/Italien weltbekannt gemacht. Schon seit den 80er Jahren stehen die sieben Kastelruther Künstler im Scheinwerferlicht und bringen mit ihrer volkstümlichen Musik die Herzen einer weltweiten Fangemeinde zum Schmelzen. Alles begann für die Kastelruther Spatzen 1990 mit „Tränen passen nicht zu dir“ und dem damit verbundenen Gewinn des Grand Prix der Volksmusik.

Über 30 Jahre – das sind 13 Echos, viele Gold- und Platin-Platten sowie zahlreiche Musikpreise wie die „Krone der Volksmusik“. Nun gastieren sie am **23. August 2013** in Engelskirchen und möchten den Gästen einen unvergesslichen Abend bereiten. Dabei besingen sie nicht nur die heile Bergwelt. Bevor die Erfolgsgruppe ihre Superhits „Herzschlag für Herzschlag“, „Sierra, Sierra Madre“ und „Jedes Abendrot ist ein Gebet“ auf die Bühne bringen, heizen die „Schluchtenkracher“ erst mal ein. Fetziges Volksmusik mit Pepp, so lautet das Motto der drei leidenschaftlich routinierten Musiker, die mit ihrem einzigartigen Sound und Charme für Jung und Alt super Stimmung garantieren. Außerdem hat Alexander Rier – Sohn von Kastelruther-Spatzen-Frontmann Norbert Rier – romantische Schlager im Gepäck. Ein volkstümlicher Schlagerabend der Extraklasse.

Und am nächsten Tag – **24. August 2013** – steigt die „Hüttengaudi“ im Zelt. Loona, Tim Toupet, Anna Maria Zimmermann, Kurt Kokus und Markus bringen Ballermann- und Skihütten-Stimmung nach Engelskirchen. Ob „Bailando“ von Loona oder „Du hast die Haare schön“ von Tim Toupet – gute Stimmung ist garantiert. Markus wird natürlich „Kleine Taschenlampe brenn“, aber auch die größten Hits der Neuen Deutschen

Welle präsentieren. DSDS-Teilnehmerin Anna-Maria Zimmermann hat in Engelskirchen nicht nur ihren Hit „Leben“ im Gepäck. Bruce Kapusta, vielen Karnevalisten auch bekannt als der „Clown mit seiner Trompete“, wechselt mit sicherem Gespür zwischen gefühlvollen Liedern und mitreißenden Stimmung-Hits. Und bei „Und ich flieg, flieg, flieg wie ein Flieger, Heut ist so ein schöner Tag! Lalalalala“ singt sicherlich das ganze Zelt

mit. Ab 10 Uhr heißt es dann am Sonntagmorgen – **25. August 2013** – „Trachtenfrühschoppen mit zünftiger Musik“. Trachten werden hier gerne gesehen – da kann man schon mal testen, ob das Outfit für's Oktoberfest gut ankommt.

www.spatzenfest-engelskirchen.de/tickets.html

www.koelnticket.de

VMU Event- und Dienstleistungsges. mbH
presents

ENGELSKIRCHENER HÜTTENGAUDI

Festzelt (Festplatz Ölpener Straße)

Sa 24. August
Einlass 18.30 h

Eintritt 19.50 €
zzgl. 2,- € UUK-Gebühr

Ochs am Spieß

So 25. August 10.00 Uhr
Trachtenfrühschoppen
mit zünftiger Musik
(Trachten werden gerne gesehen!)

BRUCE KAPUSTA
LOONA
ANNA-MARIA ZIMMERMANN
MARKUS NDW
TIM TOUPET
KURT KOKUS

Mit uns gegen den Durst **GETRÄNKE UEBERBERG**

Coca-Cola

Kreissparkasse Köln

FEDDER **HOFBRÄU MÜNCHEN** **PERSONAL SERVICE BERGERS** **SALON NOHL**

Oberberg **Aktuell** **Autohaus Wedding GmbH** **Allianz @ Miebach & Mayer**

UUK: Köln: Ticket 0221-2801 koelnticket.de

TL-Getränkemärkte in Loope, Engelskirchen, Köln-Brück, Much, Wiefel Getränke Gehrmann, Lindlar • Getränke Felbinger, Denklingen Araf Tankstelle, Lindlar

Veranstalter: **VMU Event- und Dienstleistungsges. mbH, info@vmu-eventservice.net**



Kartenvorverkauf für die Kastelruther Spatzen:

- Personalservice Oberberg
Tel.: 0 22 63 / 90 34 29-0
- Büscher Konzept und Druck
Tel.: 0 22 63 / 90 38 24
- Lederwaren Steinfurt
Märkische Str. 11-13, 51766 Engelskirchen
Eichenhofstr. 5, 51789 Lindlar
- Schreibwaren Kurth
Tel: 0 22 63 / 90 14 91
- Schreibwaren Junghöfer
Tel.: 0 22 64 / 72 12
- Brücker Getränkemarkt
Tel.: 0 22 61 / 97 80 26

- Getränkemarkt Auto Wasch Bomig
Tel.: 02 21 / 84 03 13
- Trinken & Leben Much
Tel.: 0 22 45 / 89 00 44
- Köln-Ticket

Kartenvorverkauf für die Schlagerparty – für Jung und Jung-gebliebene:

- VVK bei Köln-Ticket
- TL Getränke Loope
- TL Getränke Engelskirchen
- TL Köln-Brück
- TL Much
- Getränke Gehrman in Lindlar
- Getränke Felbinger in Denkingen
- Getränke Korb in Mittelagger

30 Jahre Kastelruther Spatzen
Die große Jubiläumstour
23. August 2013
Festzelt Engelskirchen
www.spatzenfest-engelskirchen.de

**Gäste:****Original Schluchtenkracher & Alexander Rier**

Köln:Ticket **0221-2801**
koelnticket.de

Tennis-Feriencamp**TC Grün-Weiß lädt ein**

Der Tennisclub Grün-Weiss Dieringhausen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein Feriencamp in der ersten Sommerferien-Woche. Es läuft von Montag, 22. Juli, bis Freitag, 26. Juli, von 10 bis 16 Uhr. Oliver Simon bietet eine ganze Woche mit einem Trainerteam Tennis von morgens bis nachmittags für alle tennisbegeisterten Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren an. Willkommen sind auch Nicht-Clubmitglieder und Anfänger. Ein tägliches Mittagessen und Getränke sind im Preis inbegriffen. Beendet wird die Woche am Freitag mit einem Turnier mit Siegerehrung und Wafflessen.

Das Play- & Stay-Kinder- und Jugendtraining, das Oliver Simon jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr auf der Tennisanlage des TC Grün-Weiss in Dieringhausen, Schulstraße 47a, durchführt, wird auch während der Sommerferien durchgehend angeboten. Hier kann ebenfalls jeder teilnehmen, auch Nicht-Clubmitglieder. Anmeldung nicht erforderlich, wer da ist, kann mitmachen. Teilnahmegebühr: 8 Euro pro Kind pro Samstag, Getränke und kleiner Imbiss inbegriffen.

Weitere Fragen beantworten Jugendwart Oliver Simon, (02263/9680595) oder Sportwartin Brigitte Simon (02261/74499). Teilnahmegebühren und weitere Einzelheiten über das Feriencamp sind auf der Homepage des TC zu finden: www.tc-dieringhausen.de

**Vertriebsmitarbeiter
 gesucht!**

Bereich Aggertal

Medien
 Verlag
 Rheinberg | Oberberg

Am Faulenberg 9
 51674 Wiehl-Oberbantenberg
 Tel.: 02262-7290122
vertrieb@der-medienverlag.de

Putenspieß mit Kokos-Currymarinade und Rucolasalat

Jens Schmidt, Küchenchef des Kurhaus Scheidegg, präsentiert sein Sommergericht 2013

Rezept für 4 Personen:

Für die Marinade:

200 ml Kokosmilch
1-2 El Currypulver
1 Priesse Cayennepfeffer
Salz nach Belieben

1 kg Putenbrust in Würfeln (ca. 5x5 cm)
300 g Kirschtomaten
3 St Zucchini in Stücken
400 g Rukola gewaschen
2 St Karotten geschält

Für das Dressing:

1 Tl mittelscharfen Senf

3 El Brantweinessig
9 El Rapsöl
3 El Wasser
1 El Zucker
1 Priesse Salz
Schwarzer Pfeffer
aus der Mühle

Zubereitung:

Zutaten für die Marinade verrühren und die Putenwürfel über Nacht darin marinieren. Die Putenwürfel mit Kirschtomaten und Zucchini-Stücken abwechselnd aufspießen und ca. 20-30 min grillen. Senf, Essig, Öl, Wasser, Zucker, Salz und Pfeffer glattrühren. Rukola mit dem Dressing vermischen und auf einer Platte anrichten. Mit den restlichen Kirschtomaten garnieren, die Karotten grob darüber raspeln. Putenspieß darauf legen und mit Baguette servieren.



© Jens Schmidt

Rezept-Tipp

... die Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe!

...es kommt darauf an
wer's macht!®



Innung der Parkett- und Bodenleger

Verlegung - Verkauf
FUSSBODEN SAPP

Parkett, Teppichboden, PVC bis 5 m Breite, Kork,
Laminat, Linoleum, Maschinenverleih und Zubehör

51580 Reichshof-
Allenbach
☎ (0 22 61) 53 61 7

www.fussboden-sapp.de



Zur Zäuner Hardt 1
51674 Wiehl

Tel.: 0 22 62 / 97 00 67
Fax: 0 22 62 / 97 00 63

www.petersfussboden.de

FUSSBODEN Creemers

PARKETT- UND FUSSBODENTECHNIK

Eintrachtstraße 8
51645 Gummersbach
Telefon: 0 22 61/5 17 24
Telefax: 0 22 61/5 79 67

info@fussboden-creemers.de · www.fussboden-creemers.de

FUSSBODEN LUCKNER

Teppichböden • Parkett • Kunststoffböden • Laminat • Kork

Königstr. 31 • Dieringhausen • Tel. 02261/74112 • Fax 78212

fussboden brandenburg

Schulstr. 23 • 51645 GM-Dieringhausen

Telefon 0 22 61 / 77 26 7

Telefax 0 22 61 / 78 26 7

info@fussboden-brandenburg.de

www.fussboden-brandenburg.de

Auf die richtige Pflege kommt es an

Tipps zur Behandlung Ihres Fußbodens

Wenn Sie sich für einen neuen Bodenbelag für Ihr Heim entscheiden, dann sollten Sie zur Werterhaltung folgendes wissen: Neue Oberflächenausrüstungen sollen für eine dauerhafte Reinigungserleichterung sorgen. Man sieht den Belägen diese Schutzrüstungen aber nicht an, daher ist eine gute Beratung unbedingt wichtig, damit es nicht zu einer falschen Unterhaltsreinigung/Pflege kommt. Hier könnte sich dann die vermeintliche Erleichterung schnell ins Gegenteil verkehren. Hiervon betroffen sind sowohl elastische Bodenbeläge als auch Linoleumböden, Lamine und Parkett. Ganz wichtig ist der Schutz vor Schmutz, Schnee, Granulat und Nässe. Hier sollten wirksame Schmutzmatten in ausreichender Zahl ausgelegt werden, damit keine schädigenden Substanzen auf die Oberfläche einwirken. So ist z.B. Salz sehr alkalisch und kann zu Verfärbungen führen. Sand oder Granulat haben eine hohe Scheuerwirkung und können - über die Schuhsohlen eingeschleppt - Kratzer hinterlassen. Auch sollten keine Topfpflanzen, Zimmerspringbrunnen, Metallfüße oder Trinkknöpfe direkt auf der Oberfläche stehen, um Wasserkränze oder Korrosion zu vermeiden.

Für die Reinigung reicht ein Besen, Mopp oder Wischwiesel aus, um die „Staubmäuse“ einzusammeln. Die regelmäßige Grundreinigung erfolgt mit Seifenreiniger, oder bei beschichteten Produkten mit den entsprechenden Reinigern, in Wasser aufgelöst in einer nicht zu hohen Konzentration. Viel hilft nicht viel. Niemals tropfnass wischen. Ihr qualifizierter Betrieb des Parkett- und Bodenlegerhandwerks ist verpflichtet, Ihnen eine Reinigungs- und Pflegeanleitung auszuhändigen. Damit Sie lange Freude an Ihrem schönen neuen Bodenbelag behalten, empfehlen sich Ihre Innungsbetriebe als verlässlicher Partner.

Autofahrer in Dieringhausen brauchen Geduld und gute Nerven

Verkehrsbehinderungen durch Sanierung der B 55

Seit zwei Wochen brauchen die Autofahrer in Dieringhausen vor allem eins: Geduld und gute Nerven. Seit am 3. Juni die Sanierungsarbeiten auf der B 55 begonnen haben, sind erhebliche Verkehrsbehinderungen an der Tagesordnung. Die wichtigsten Maßnahmen:

- Die B 55 ist in Richtung Brunohl zwischen Auf der Brück und Aggerbrücke (Königstraße) nur als Einbahnstraße befahrbar;
- Die Schulstraße ist zwischen Königstraße und Auf der Brück ebenfalls eine Einbahnstraße;
- Die Aggerbrücke (Königstraße) ist nur in Fahrtrichtung Hunstig befahrbar;
- Die Neudieringhauser Straße ist zwischen Einmündung Zur Aggerhalle bis zur B 55 in beide Richtungen wegen Kanalbauarbeiten gesperrt.



Die Sanierung der B 55 stellt die Autofahrer, Anwohner und Geschäftsinhaber vor eine harte Probe.

Die Verkehrssituation wird noch dadurch verschärft, dass derzeit die Auf- und Abfahrtrampe zum Zubringer in Vollmerhausen ebenfalls noch (voraussichtlich bis Oktober 2013) gesperrt ist. Dadurch hat die Straße Auf der Brück zwangsläufig ein erheblich stärkeres Verkehrsaufkommen. Und speziell in den Morgenstunden kommt es an der Kreuzung Auf der Brück/Schulstraße/Ernst-Zimmer-

mann-Straße zu langen Staus, weil durch die Schüler zum Berufskolleg phasenweise ein starkes Verkehrsaufkommen herrscht – und die Linksabbieger aus Richtung B 55 zum Berufskolleg erhebliche Rückstaus produzieren. Beim Landesbetrieb Straßen NRW hat man deshalb schon reagiert, und eine eigene Linksabbiegerspur in Richtung Berufskolleg eingerichtet.

Trotz der (erwarteten) Staus zu Spitzenzeiten zeigt sich Heinz Thorn vom Landesbetrieb Straßen NRW positiv überrascht: „Der Verkehr läuft flüssiger als befürchtet.“ Dazu hat auch eine kurzfristige Maßnahme geführt, wonach die Schüler des Berufskollegs nach Schulschluss per Einbahnstraße in Richtung Alferzhagen den Heimweg antreten können. Thorn: „Dies hat zu einer merklichen Entlastung geführt.“

Automatic-Sectionaltore
RENTROP

Rentrop GmbH Kölner Str. 227-231
51645 Gummersbach

Tel. 02261/5491-0
info@rentrop-gmbh.de

HORMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

**Automatisch
mehr Komfort
und Sicherheit**

TÜV-geprüfte Sicherheit
nach TTZ-Richtlinie

Rentrop jetzt auch stark im Thema Bauelemente

Gummersbacher Traditionsbetrieb erweitert seine Angebotspalette

Neben den bereits bekannten Abteilungen Bauschlosserei und Stahlbau ist jetzt die Sparte Bauelemente und Service neu hinzugekommen.

Diese umfasst alle Bereiche der individuellen Ausführung von Garagentoren und Nebentüren, Not- und Rettungsleitern, den Aufbau von Schaukästen, Fahrradständern-, Park- und Absperrsystemen sowie von Überdachungs- und Abfallsystemen. Die Wartung und Reparatur von Garagen- und Industrietoren oder Feuer- und Rauchschutztüren rundet das Angebotsspektrum des Gummersbacher Traditionsbetriebes ab.

Die Firma Rentrop ist und bleibt auch hiermit Ansprechpartner, sowohl für den gewerblichen wie auch den privaten Bereich und freut sich, mit ihrem kompetenten Team durch zuverlässige Beratung, Planung und Ausführung überzeugen zu können.

Tel.: 02262 / 69 29 69
Fax: 02262 / 69 29 39



STEUERKANZLEI
Heike Borrmann



- *persönlich*
- *kompetent*
- *leistungsstark*

Grünstraße 28 • 51645 Gummersbach

IHR zuverlässiger Partner in allen Steuerfragen

info@stk-borrmann.de • www.stk-borrmann.de

„Wo ein Will ist, ist ein Weg“

AWO-Geschäftsführer Christian Will verabschiedet



Beate Ruland, Christian Will, seine Frau Birgit und Martina Gilles (v.l.).

Das mit dem Abschied im kleinen Kreis hat dann doch nicht geklappt. Insgesamt waren es knapp 100 Weggefährten und Freunde, die dem bisherigen AWO-Geschäftsführer Christian Will, der auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand gegangen ist, Adieu sagen wollten. Alle Redner stellten ihm im proppenvollen Seminarraum des Otto-Jeschkeit-Altenzentrums in Ründeroth blendende Zeugnisse aus. Allen voran die AWO-Bezirks- und Kreisvorsitzende Beate Ruland. Nach mehr als 30 Jahren beim AWO-Kreisverband und zehn Jahren Geschäftsführung übergebe Will an seine Nachfolgerin Martina Gilles „ein grundsolides Unternehmen“ mit 1200 Beschäftigten. Wofür die Managerin sich

später in ihrer Ansprache ausdrücklich bedankte. Sie wolle dieses Unternehmen weiter stärken, kündigte sie an.

Engelskirchens Bürgermeister Dr. Gero Karthaus hob auf Wills pragmatische Art ab. Meist habe am Ende von Verhandlungen mit ihm ein erfrischendes „Ja, so machen wir das!“ gestanden. Er verlieh dem scheidenden Geschäftsführer den Engelskirchener „Christkind-Taler in Silber“. Heinz-Gerd Neu, Vizelandrat im Rheinisch-Bergischen, nannte die AWO eine tolle Partnerin seines Kreises, deren Slogan „Helfen mit Herz“ Will immer bestens umgesetzt habe. Joachim Steinhilb, Sozialamtsleiter des Oberbergischen Kreises, würzte seine Laudatio

mit Witz. Erst bekannte er, dass er sich gedacht habe, Will hätte ja gut noch ein Jahr dranhängen können, als er von dem kommenden Wechsel an der AWO-Spitze gelesen habe. Dann hätte er sich, bevor er selbst in den Ruhestand geht, nicht mehr an ein neues Gesicht gewöhnen müssen. Doch dann habe er vor kurzem sein erstes Gespräch mit Martina Gilles gehabt. „Gut, dass ich noch ein Jahr da bin!“ spielte er auf die Tüchtigkeit wie Attraktivität von Wills Nachfolgerin an und amüsierte damit die Gesellschaft.

Für die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Rheinisch-Bergischen wie im Oberbergischen bescheinigte Gerhard Marzinkowski dem bisherigen Geschäftsführer, stets „kompetent, kollegial, verlässlich und auch streitbar“ gewesen zu sein, wenn's nötig war. Nach dem Motto. „Wo ein Will ist, ist ein Weg.“

Betriebsratsvorsitzende Adelheid Sartor bedankte sich bei Will „für die Sicherheit und Geborgenheit“, die er den Beschäftigten durch seine Verbundenheit mit ihnen vermittelt hätte. Der Betriebsrat sei für ihn kein notwendiges Übel, sondern fester Bestandteil eines konstruktiven Miteinanders gewesen.

Eine Tanzgruppe der benachbarten Antonie-Pfülf-Kindertagesstätte brachte als springlebendige Malergesellschaft nach heißen Rhythmen Farbe ins Programm.



Pflege mit Herz.

Orte zum Wohlfühlen!

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

Otto-Jeschkeit-Altenzentrum, Engelskirchen
Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 9623-0

AWO Seniorenzentrum Wiehl
Marienbergshausener Str. 7-9 · Wiehl · Tel. 02262 7271-0
www.awo-rhein-oberberg.de

AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH

AWO Seniorenzentrum Dieringhausen
Marie-Juchacz-Str. 9 · 51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-1

AWO Tagespflegehaus Dieringhausen
Marie-Juchacz-Str. 7 · 51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-380
www.awo-sz-dieringhausen.de



Hilfen mit Herz.
AWO Kreisverband
Rhein-Oberberg e.V.




Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



LINDENPLATZ OPEN-AIR

Classic Rock

music of

Electric Light Orchestra Klassik

performed by

Phil Bates & Berlin String Ensemble

SUPERTHOUSAND

Support aus Oberberg

LIVE-MUSIK

0,00 €

EINTRITT FREI

Hörfunk-Medienpartner

**Radio
Berg**

Freitag, 19. Juli 2013

ab 18.30 Uhr auf dem

Lindenplatz / Gummersbach

powered by





„Nähe
und
Vertrauen.“

Mitglied
werden und
profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele. Bereits über 30 000 Kundinnen und Kunden der Volksbank Oberberg eG vertrauen diesem einfachen und erfolgreichen genossenschaftlichen Prinzip. Sie sind **Mitglieder ihrer Genossenschaftsbank** - damit Miteigentümer - und sie profitieren von Transparenz, Mitbestimmung und hoher Beratungsqualität.

Mehr über unsere einzigartige Mitgliederverpflichtung erfahren Sie in einer unserer 29 Geschäftsstellen oder im Internet. www.volksbank-oberberg.de



**Volksbank
Oberberg eG**